

2009

BEDIENUNGSANLEITUNG

25/30

R, RL / TE, TEL / EL, PL

215753 DE

MERKMALE AUF EINEN BLICK

Wartungsarm und bedienungsfreundlich

- Beschränkte Drei-Jahre-Gewährleistung
- Keine geplante Händlerwartung für drei Jahre bei normaler Freizeitnutzung
- Kein Einfahrtrieb nötig
- Einfache Starts (kein Choke oder Vorpumpen)
- Digitales Motormanagement
- Selbstspülendes Kühlsystem
- Ausgelegt für langfristige Lagerung
- Vereinfachtes Verfahren zur Wintervorbereitung
- Digitale Diagnose
- Niedriger Ölverbrauch

Widerstandsfähig und zuverlässig

- Kompletter Korrosionsschutz
- *Evinrude E-TEC*-Schmiersystem
- Automatisch kalibriertes Gestänge
- Robuste, strapazierfähige Konstruktion
- Posi-Lock-Verriegelungen
- Hochleistungs-Wasserpumpe
- Iridium-Zündkerzen
- Schwingungsisiolierte Elektronik
- Riemenloses 15-A-Ladesystem
- Thermostat aus rostfreiem Stahl
- Kolbenringe mit Nickel-/Chromlegierung
- Feinstbearbeitete Pleuelstange/Kurbelwelle

Sauberer und leiser

- Einhaltung der EPA-Emissionsrichtlinien
- Einhaltung der Emissionsrichtlinien der Europäischen Union
- Einhaltung der Emissionsrichtlinien California 3-Star
- Abgedichtetes Kraftstoffsystem
- Reibungsarme Konstruktion (Keine Zahnräder im Motorkopf, keine Riemen, Nocken, Ölabstreifringe, keine mechanische Ölpumpe)
- Untere Wannen über die gesamte Länge isoliert
- Leises, charakteristisches Motorengeräusch
- Lufteinlass/Schalldämpfer
- Luftüberströmleitung für Leerlauf

Die folgenden Marken sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:

Evinrude®

Evinrude® *E-TEC*®

Evinrude®/*Johnson*® *Genuine Parts*

Evinrude®/*Johnson*® *XD100*™

Evinrude®/*Johnson*® *XD50*™

Evinrude®/*Johnson*® *XD30*™

BRP-Logo

2+4™-Kraftstoffstabilisator

HPF XR™-Getriebeöl

HPF Pro™-Getriebeöl

I-Command™

S.A.F.E.™

SystemCheck™

Triple-Guard™-Fett



Lieber Freund des Motorbootsports,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb unseres branchenführenden *Evinrude E-TEC*-Außenborders! Ihr Produkt wird von den Mitarbeitern des BRP-Außenbordmotor-Teams engagiert und umfassend unterstützt. Wir wissen, dass Sie Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder über Jahre hinaus zuverlässig verwenden können und hoffen, dass Sie an seinem Gebrauch genauso viel Freude haben werden wie wir bei der Entwicklung und beim Bau dieses innovativen Produktes.

Auf Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder können Sie stolz sein. Er bietet die folgenden Vorteile.

WARTUNGSARM UND BEDIENUNGSFREUNDLICH

Mit Ihrem *Evinrude E-TEC*-Außenborder vergeuden Sie keine Zeit mehr in der Werkstatt. Sie müssen Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder bei normalen Freizeitgebrauch nämlich nur alle 300 Betriebsstunden oder alle drei Jahre zum Kundendienst bringen. Das sind drei Werkstattbesuche in neun Jahren ... vier Besuche in zwölf Jahren ... fünf Besuche in fünfzehn Jahren ... Sie verstehen schon, worauf wir hinauswollen! Außerdem benötigt Ihr neuer Außenborder keinen Ölwechsel, keine Einfahrphase und nur eine einfache Wintervorbereitung, die an der Bootsrampe oder in Ihrer Einfahrt durchgeführt werden kann. Wir sind stolz darauf, wie einfach wir es Ihnen mit diesem Außenborder gemacht haben und hoffen, dass Sie deshalb jedes Jahr mehr Zeit auf dem Wasser verbringen können.

KRAFTVOLL UND LEISTUNGSSTARK

Evinrude E-TEC-Außenborder wurden so konstruiert, dass sie alle anderen Fahrzeuge auf dem Wasser übertreffen – welche Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Größe, Leistung diese auch aufweisen mögen. Und Ihre Freunde mit einem Viertakter? Nun, mit unserem Leistungsgewicht können sie nicht mithalten. Sagen Sie ihnen ruhig, dass kein Viertakter an die Kraft und das Drehmoment eines *Evinrude E-TEC*-Außenborders herankommt.

HALTBARKEIT/QUALITÄT/ZUVERLÄSSIGKEIT

Weniger Teile. Weniger Probleme. Für maximale Leistung und längere Lebensdauer wurde jedes Bauteil eines *Evinrude E-TEC*-Außenborders immer wieder geprüft und optimiert. Die Teile sind größer und stabiler, damit sie mehr leisten und länger halten.

SAUBER & LEISE

Über Emissionen müssen Sie sich keine Gedanken machen – nirgends auf der Welt. *Evinrude E-TEC*-Außenborder sind die einzigen Außenbordmotoren, die den Clean Air Excellence Award der United States Environmental Protection Agency (EPA) erhalten haben. Die gesamte *Evinrude E-TEC*-Baureihe entspricht sämtlichen Emissionsstandards weltweit oder übertrifft sie noch. Wir haben sogar die 3-Star-Zertifizierung von der strengsten Behörde von allen erhalten: dem California Air Resources Board. Und dank der hoch entwickelten, akustisch abgestimmten Lufteinlass- und Abgassysteme belästigen Sie Ihre Umwelt auch nicht mit Lärm.

BRP ist stolz darauf, dass Sie den *Evinrude E-TEC*-Außenbordmotor mit der führenden Technologie gekauft haben. Wir danken Ihnen dafür und wünschen Ihnen viele Jahre Freude bei der Verwendung.

Viel Spaß beim Bootfahren!



Roch Lambert

Vice President, General Manager
Outboard Engines

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG	6
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	7
PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN	9

VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AUSSENBORDER	12
WARNSYMBOLS	12
ANHÄNGEETIKETT	12
AUFKLEBER ZUR FERNBEDIENUNG	12
AUFKLEBER AUF PINNE	13

IDENTIFIKATION DER KOMPONENTEN – MODELLE MIT PINNE	14
----------------------------------------------------------	----

IDENTIFIKATION DER KOMPONENTEN – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG	16
------------------------------------------------------------------	----

ÖL UND KRAFTSTOFF	18
-------------------------	----

ÖLANFORDERUNGEN	18
INFORMATIONEN ZUM ÖLSYSTEM	18
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN	20
KRAFTSTOFFZUSÄTZE	20
INFORMATIONEN ZUM KRAFTSTOFFSYSTEM	21

BETRIEB	22
---------------	----

SICHERHEITSMITTEILUNGEN	22
MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT PINNE	22
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG – MODELLE MIT PINNE	26
LEERLAUFSTEUERUNGSSCHALTER	27
TRIMM-/KIPPSCHALTER	27
PINNENEINSTELLUNGEN	27
MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG	28
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG	31
KRAFTSTOFFVERBRAUCH	33

KIPPEN UND TRIMMWINKELEINSTELLUNG	34
-----------------------------------------	----

MODELLE MIT MANUELLER KIPPVORRICHTUNG	34
MODELLE MIT TRIMM- UND KIPPAUTOMATIK	37
SCHUTZ VOR AUFFAHRSCHEIDEN	39

MOTORÜBERWACHUNG	41
------------------------	----

WARNSYSTEM – S.A.F.E.	41
DIAGNOSE-LEDS	41
MOTORÜBERWACHUNGSSYSTEM (OPTIONAL)	42
ÜBERHITZTER MOTOR	44

SPEZIELLE BETRIEBSBEDINGUNGEN	45
-------------------------------------	----

SALZWASSER	45
WASSER MIT SCHLINGPFLANZEN	45
FLACHWASSER	45
ABSCHLEPPEN	45
HÖHENLAGEN	46
KÄLTE UND FROST	46

TRANSPORTIEREN DES AUSSENBORDERS	47
----------------------------------------	----

ANHÄNGERTRANSPORT	47
TRANSPORT/LAGERUNG	47

PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION	48
----------------------------------------	----

WARTUNG

INFORMATIONEN ZU EMISSIONEN DES MOTORS	50
----------------------------------------------	----

WARTUNGSSCHEMA	51
----------------------	----

WARTUNGSTIPPS	52
SPÜLEN	52
AUßENBORDER UNTER WASSER	52
OBERFLÄCHE DER AUSSENBORDERAUSSENSEITE	52
REPARIEREN VON KRATZERN	53
RUMPF OBERFLÄCHE	53
ZÜNDKERZEN	53
SICHERUNGEN	54
TRANSPORT/LAGERUNG	54
LAGERUNG	55
KURZFRISTIGE LAGERUNG	55
LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)	56
INSPEKTION VOR DER SAISON	58
FEHLERSUCHE	59

PRODUKTINFORMATIONEN

INSTALLATION	62
INSTALLATION DES AUSSENBORDERS	62
SPIEGELHÖHE	62
BATTERIE – ELEKTROSTART-MODELLE	64
SCHRAUBE	65
EINSTELLUNGEN	67
TECHNISCHE DATEN	68
INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG	69
BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRS 2009	69
BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHRS 2009	72
BEREITSCHAFTSTEST	75
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	76
ÄNDERUNG DER ADRESSE/EIGENTÜMERWECHSEL	77
EMPFANGSBESTÄTIGUNG	79

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Teil Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders. Sie enthält wichtige Hinweise, die Ihnen bei Beachtung ein gründliches Verständnis für den richtigen Betrieb, die entsprechende Wartung, Pflege und – vor allem – die erforderliche Sicherheit beim Betrieb vermitteln. Sicherheit hat bei uns die höchste Priorität. Das sollten auch Sie so halten. Es wird dringend empfohlen, diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite zu lesen. Je besser Sie über Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder Bescheid wissen, desto mehr Sicherheit und Spaß haben Sie bei seiner Verwendung. Durch Befolgung dieser Empfehlung stellen Sie sicher, dass Sie alle Informationen erhalten, die für Ihre Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Passagiere und die anderer Wassernutzer wesentlich sind.

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Sicherheitshinweise besonders hervorgehoben.

Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördert das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Außenbordmotors.

Warnsymbole in dieser Bedienungsanleitung

Wie können Lebensgefahr, Verletzungsrisiken und die Möglichkeit von Sachbeschädigungen verringert werden? In der Bedienungsanleitung werden diese Fragen beantwortet, und die Antworten werden durch das Sicherheitswarnsymbol gekennzeichnet. Diese Hinweise müssen unbedingt gelesen, verstanden und befolgt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist während des Betriebs immer in einer wasserdichten Schutzhülle in der Nähe des Außenborders aufzubewahren. Wenn das Produkt an einen anderen Eigentümer übertragen wird, ist diese Bedienungsanleitung ebenfalls an die neuen Eigentümer weiterzuleiten.

Ein verantwortungsbewusster, geschulter Bootsfahrer wird das Vergnügen des Bootfahrens schätzen und ein sicherer Bootsfahrer sein. Kurse für das sichere Bootfahren werden von der US-Küstenwachen-Hilfsorganisation (U.S. Coast Guard Auxiliary), der US-Non-Profit-Bootsorganisation (U.S. Power Squadron) und einigen örtlichen Rot-Kreuz-Gruppen (Red Cross Chapters) durchgeführt. Für nähere Informationen hinsichtlich dieser Kurse rufen Sie bitte die gebührenfreie Nummer 1-800-336-BOAT an.

Um weitere Informationen über Sicherheit und Vorschriften des Bootfahrens zu erhalten, rufen Sie die entsprechende Hotline der US-Küstenwache an:

- Hotline der US-Küstenwache für sicheres Bootfahren;
- 1-800-368-5647.

Außerhalb von Nordamerika wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um nähere Informationen zum sicheren Bootfahren zu erhalten.

Diese Bedienungsanleitung verwendet zur Kennzeichnung von wichtigen Sicherheitshinweisen die folgenden Signalwörter.



GEFAHR

Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden oder Tod führen wird.



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden oder Tod führen kann.



VORSICHT Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittelschweren Personenschäden führen kann.

HINWEIS

Weist auf eine Anweisung hin, deren Nichtbefolgung zu schwerer Beschädigung von Motor- und anderen Bauteilen führen kann.

WICHTIG: Hebt Informationen über den Aufbau und die Bedienung des Produkts hervor.

Außerdem wurden von Bombardier Recreational Products (BRP) wichtige Informationen identifiziert gemacht, die für den Betrieb Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders grundlegend sind.



Grundlegende Informationen werden in der gesamten Bedienungsanleitung in grauen Feldern mit einem Schlüsselssymbol über dem Text dargestellt. Diese hervorgehobenen Informationen stellen grundlegende Richtlinien zur Verwendung des Außenborders dar.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung enthält wesentliche Informationen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Sicherheitshinweise erscheinen überall in dieser Bedienungsanleitung im jeweiligen Abschnitt.

Seien Sie vorsichtig! Menschliches Versagen wird durch viele Faktoren verursacht: Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstreutheit, Unkenntnis des Produktes, Drogen und Alkohol, um nur einige zu nennen. Schäden am Boot und Außenborder lassen sich in kurzer Zeit beheben, aber Verletzungen oder Todesfälle sind dauerhaft.



SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie im Sinne Ihrer Sicherheit und der Sicherheit von anderen alle Sicherheitshinweise und -empfehlungen. Lassen Sie keine Sicherheitsvorkehrungen und diesbezügliche Anweisungen außer Acht.

Jede Person sollte vor dem Führen des Bootes und dem Bedienen des Außenborders diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen.

SICHERHEITSMASSNAHMEN —

Allgemeines



Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und den Reizen des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden müssen. Einige Regeln mögen für Sie neu sein, andere basieren auf gesundem Menschenverstand und sind offensichtlich... nehmen Sie sie trotzdem ernst!



Stellen Sie sicher, dass mindestens einer der Passagiere weiß, wie das Boot im Notfall gesteuert wird.



Alle Passagiere sollten wissen, wo sich die Notausrüstung befindet und wie sie angewendet wird.



Die Verkehrsregeln für Wasserstraßen müssen bekannt sein und befolgt werden.



Die gesamte Sicherheitsausrüstung und alle Schwimmwesten müssen in gutem Zustand und für den jeweiligen Bootstyp geeignet sein. Beachten Sie immer die für das jeweilige Boot geltenden Vorschriften.



Denken Sie daran, dass Kraftstoffdämpfe entflammbar und explosiv sind. Halten Sie sich immer an das Betankungsverfahren, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, sowie an die bei Tankstellen einzuhaltenden Vorgaben. Prüfen Sie vor der Benutzung und während der Fahrt stets den Kraftstoffvorrat. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in irgendwelchen Lager- oder Motorräumen mit.



Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn der Motor läuft, um die Ansammlung von Kohlenmonoxid (CO) zu vermeiden, das geruchlos, farblos und geschmacklos ist und zu Bewusstlosigkeit, Hirnschden und sogar zum Tode führen kann, wenn es in hinreichender Konzentration eingeatmet wird. Die Ansammlung von CO kann während des Andockens, während des Ankerns oder unterwegs erfolgen, und zwar in vielen geschlossenen Bereichen, beispielsweise in der Kabine des Bootes, im Cockpit, auf der Schwimmpattform sowie im Toilettenbereich. Sie kann durch die Witterungsverhältnisse, die Anlege- und Betriebsbedingungen sowie durch andere Boote verstärkt werden. Vermeiden Sie Abgase Ihres Motors oder anderer Boote, sorgen Sie für ausreichende Belüftung, schalten Sie Ihren Motor bei Nichtbenutzung aus, und seien Sie sich des Risikos von Rückstaus und von Bedingungen, die zur Ansammlung von CO beitragen, bewusst. In hohen Konzentrationen kann CO innerhalb von Minuten tödlich sein. Geringere Konzentrationen über lange Zeiträume sind genauso tödlich.



Stehen Sie in kleinen, leichten Booten nach Möglichkeit nicht auf, und vermeiden Sie eine plötzliche Gewichtsverlagerung.



Die Passagiere müssen sitzen bleiben. Bug, Dollbord, Spiegel und Rückenlehnen der Sitze sind nicht als Sitzgelegenheiten gedacht.



Bei stürmischem Wetter müssen alle Passagiere zugelassene Schwimmwesten tragen (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache). Kinder und Nichtschwimmer müssen grundsätzlich Schwimmwesten tragen.



Seien Sie vorsichtig im Flachwasser, und fahren Sie nur mit sehr geringer Geschwindigkeit. Auf-Grund-Laufen oder abruptes Anhalten kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Achten Sie auch auf Trümmer und Gegenstände im Wasser.

SICHERHEITSMASSNAHMEN — Installation und Wartung

-  Fahren Sie nicht in Gewässern, mit denen Sie nicht vertraut sind. Das Getriebeteil dieses Außenborders erstreckt sich bis unter die Wasseroberfläche und kann möglicherweise mit Hindernissen unter Wasser in Berührung kommen. Durch eine Berührung mit Hindernissen unter Wasser verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot, was zu Verletzungen führen kann.
-  Kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassernutzer sowie Umweltschutzbestimmungen sind unbedingt zu beachten. Als „Skipper“ und Eigner eines Boots haften Sie für Schäden an anderen Booten, die durch das Kielwasser Ihres Boots verursacht wurden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.
-  Steuern Sie Ihr Boot niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.
-  Hochleistungsboote haben ein hohes Leistungs-Gewichts-Verhältnis. Wenn Sie keine Erfahrung mit der Steuerung von Hochleistungsbooten haben, versuchen Sie nicht, ein solches Boot mit Höchstgeschwindigkeit zu fahren, bevor Sie nicht entsprechende Erfahrungen gesammelt haben.
-  Machen Sie sich mit der Steuerung und dem Betrieb des Bootes und des Außenborders ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Passagiere mitnehmen. Wenn Sie zusammen mit Ihrem Händler keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden Gegend, und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienungselements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienungselementen vertraut sein, bevor Sie Gas über die Leerlaufdrehzahl hinaus geben. Als Fahrer sind Sie der Bootsführer und für den sicheren Betrieb verantwortlich.
-  Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation gewährleistet ist.
-  Installieren Sie auf Ihrem Boot keinesfalls einen Motor mit einer größeren Motorleistung als auf dem Schild mit den Leistungsangaben für das Boot angegeben. Durch eine zu hohe Motorleistung verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Wenn Ihr Boot kein Schild mit Leistungsangaben hat, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Bootshersteller auf.
-  Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften, einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen.
-  Führen Sie nur Wartungsverfahren durch, die in dieser Bedienungsanleitung dargestellt sind. Der Versuch, Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Außenborder auszuführen, obwohl Sie nicht mit der ordnungsgemäßen Wartung und dem Sicherheitsverfahren vertraut sind, kann Personenschäden verursachen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem *Evinrude/Johnson*-Vertragshändler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.
-  Sorgen Sie dafür, dass sich das Boot und der Motor immer in einem sehr guten Zustand befinden. Halten Sie sich dabei an das **WARTUNGSSHEMA** auf Seite 51.
-  Gehen Sie mit Boot und Außenborder mit der notwendigen Vorsicht um, dann werden Sie Spaß damit haben. Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.
-  Vermeiden Sie Verletzungen durch Berühren der sich drehenden Schraube. Demontieren Sie die Schraube vor dem Spülen oder dem Durchführen von etwaigen Wartungsarbeiten.

PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an Merkmalen, technischen Daten und der Verfügbarkeit von Modellen vorzunehmen sowie jede Spezifikation und jedes Teil jederzeit zu ändern, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ältere Modelle aktualisieren zu müssen. Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung basieren auf den neuesten erhältlichen technischen Daten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Fotografien und Abbildungen stellen nicht immer tatsächliche Modelle und Ausrüstungsgegenstände dar, sondern dienen vornehmlich zu Anschauungszwecken.

Einige der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Merkmale und Funktionen von Systemen sind u. U. auf einigen Märkten nicht an allen Modellen vorhanden.

Eigentümersnachweis

USA und Kanada — Zum Zeitpunkt des Kaufs füllt der Händler die Motorregistrierungsformulare aus. Der Eigentümerabschnitt dient als Eigentümersnachweis und enthält darüber hinaus das Kaufdatum.

Außerhalb von USA und Kanada — Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zu erfahren.

Modell- und Seriennummern

Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf einem Schild an der Spiegelhalterung oder am Kippbügel. Folgende Daten sind zu notieren:

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Kaufdatum _____

Zündschlüsselnummer _____

Gestohlene Außenborder

USA und Kanada — Melden Sie gestohlene Außenborder bei Ihrem Händler.

Außerhalb von USA und Kanada — Melden Sie den Diebstahl bitte bei dem Bombardier Recreational Products-Händler, bei dem der Außenborder registriert war.

Fachliteratur

BRP bietet Fachliteratur speziell für Ihren Außenborder an. Ein Werkstatthandbuch, einen Teilekatalog oder eine zusätzliche Bedienungsanleitung können Sie direkt bei Ihrem Händler erwerben. Den Namen und Standort des nächsten *Evinrude*-Händlers in den USA und Kanada erfahren Sie auf der Website www.evinrude.com.

Konformitätserklärung

• Anwendung der Richtlinien des Rates:

Richtlinie 94/25/EG gemäß Änderung 2003/44/EG – Sportboote

• Relevante Richtlinie(n):

Richtlinie 89/336/EG gemäß Änderung durch 2004/108/EC – Elektromagnetische Verträglichkeit

• Relevante harmonisierte Norm(en):

Gemäß Verweisen durch Rat und relevante Richtlinien

• Produkttyp:

Zweitakt-Vergaser-Außenbordmotor für Boote

• Hersteller:

BRP US Inc.

10101 Science Drive

Sturtevant, WI 53177, USA

EG-Typenzertifikat:

Motormodell(e)	Abgasemissionen Zertifikatsnummer	Schallemissionen Zertifikatsnummer
E25RSES, E25DRLSES, E25DTESES, E25DTELSSES, E25DELSSES, E25DPLSES		
E30RSES, E30DRLSES, E30DTELSSES, E30DELSSES, E30DPLSEW, E30DPLSES		

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die oben angegebenen Produkte den oben genannten Richtlinien und Normen entsprechen.



Fernando Garcia,

Director of Regulatory Affairs and Public Relations (Leiter behördliche
Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit)



VERWENDEN DES *EVINRUDE* *E-TEC*-AUSSENBORDERS

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AUSSENBORDER

Dieser Außenborder ist mit einem Anhängeetikett und Aufklebern versehen, auf denen wichtige Sicherheitshinweise zur Bedienung des Außenborders aufgeführt werden. Personen, die diesen Außenborder bedienen, müssen vorher diese Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

WARNSYMBOL

Die folgenden Symbole werden gemeinsam verwendet und weisen auf Folgendes hin: „VORSICHT: Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu diesem Motor, bevor Sie ihn bedienen.“



ANHÄNGEETIKETT

Alle Außenborder sind mit dem folgenden Anhängeetikett versehen.



CAUTION: Read your Owner's Manual before starting engine.

ATTENTION: Lisez votre manuel d'instruction avant de mettre votre moteur en marche.

VORSICHT: Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu diesem Motor, bevor Sie ihn anlassen.

WAARSCHUWING: Lees uw instructiehandboek vóór u de motor start.

ATTENZIONE: Leggete il vostro manuale di istruzioni prima di avviare il motore.

PRECAUCION: Lea su manual antes de poner en marcha el motor.

WARNING: Läs instruktionsboken innan motoren startas.

BEMÆRK: Læs instruktionsbogen før motoren startes.

#330546

AUFKLEBER ZUR FERNBEDIENUNG

⚠ WARNING



Operator's Guide

Locate, read and understand operator's guide and all warnings. Failure to do so could result in serious injury.

Attach engine shut-off cord (Lanyard) to operator.

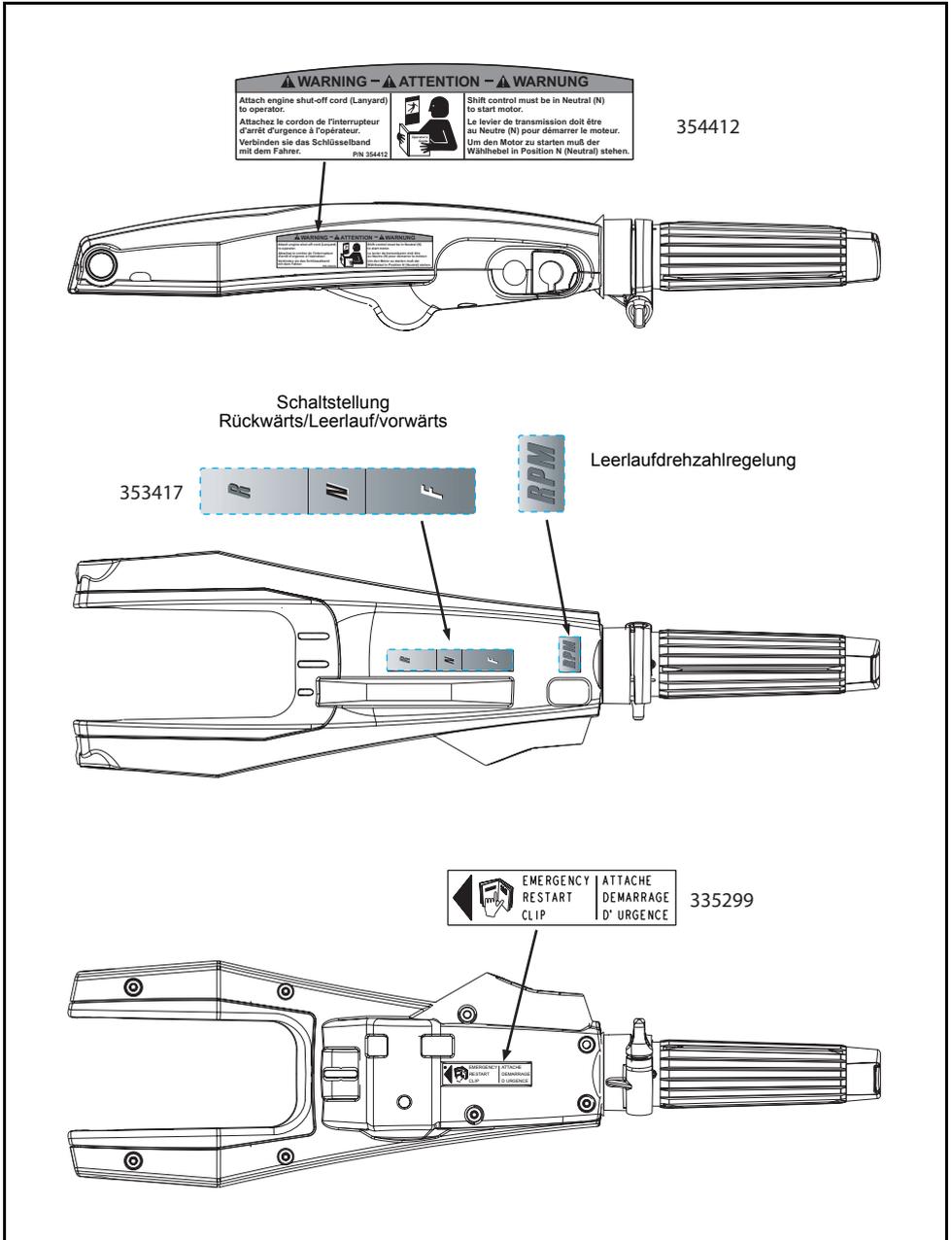


⚠ WARNING

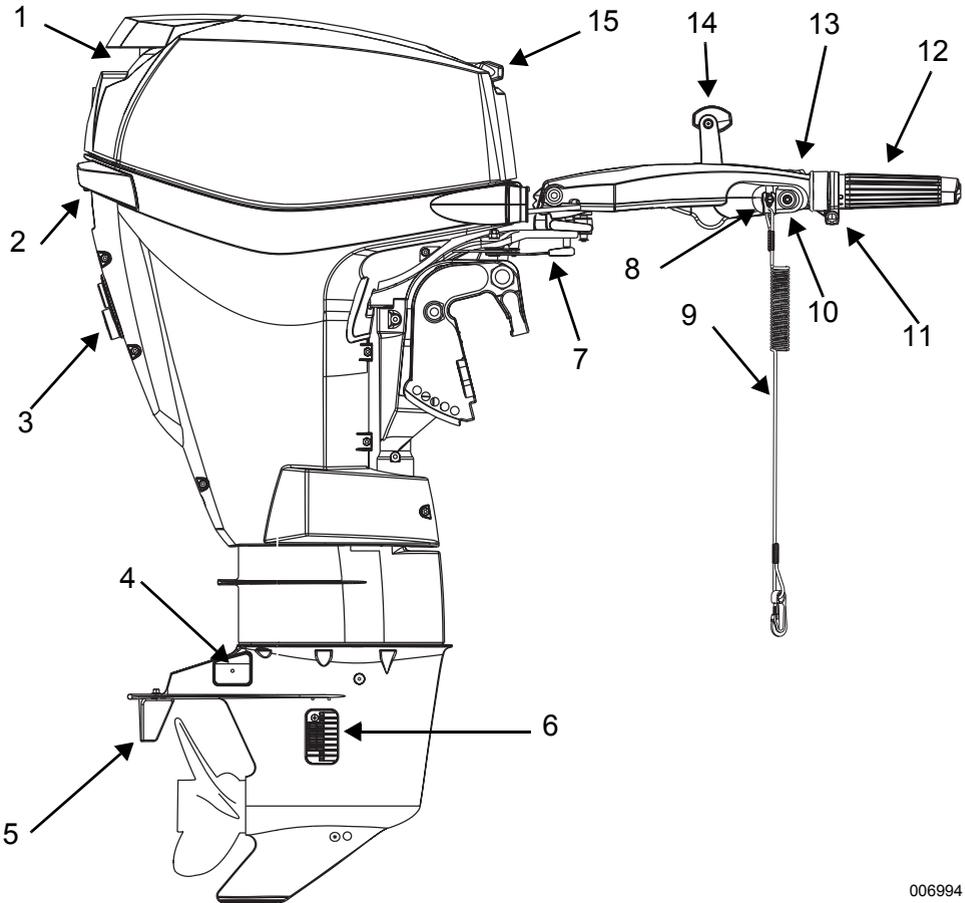
Schaltstellung
Rückwärts/Leerlauf/vorwärts



AUFKLEBER AUF PINNE



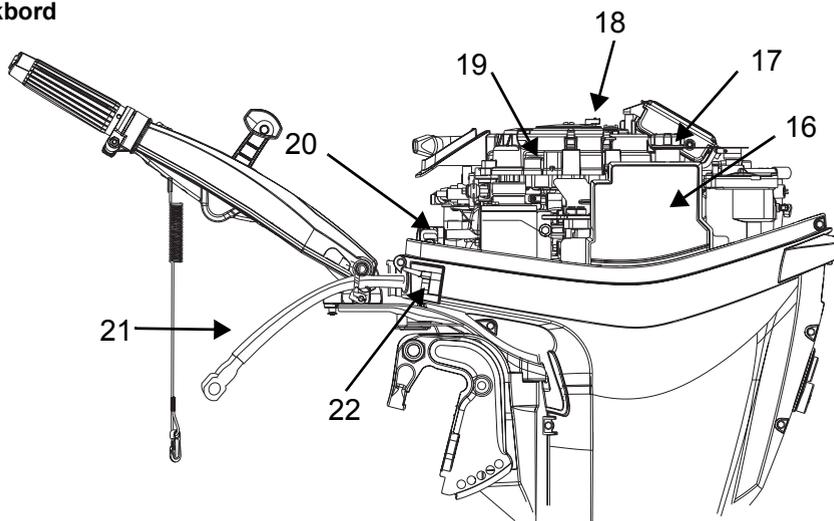
IDENTIFIKATION DER KOMPONENTEN – MODELLE MIT PINNE



006994

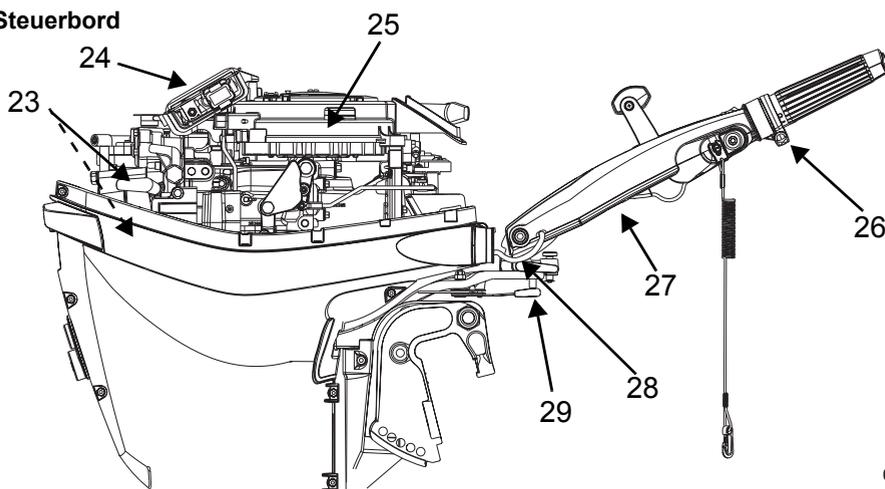
Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
1	Lufteinlass, Kippgriff	9	Klemmen- und Leineneinheit
2	Verriegelung der Motorabdeckung	10	Start-Taste (Nur Elektrostart-Modelle)
3	Wasserpumpenanzeige, Spülanschluss	11	Gashebelreibungseinstellung
4	Opferanoden	12	Lenkhebel und Twist Grip™-Fahrgriff
5	Trimmflosse	13	Touch Troll™-Leerlaufdrehzahleinstellung
6	Wassereinlasssiebe	14	Schalthebel
7	Lenkreibungseinstellung	15	Griff für Start mit Seilzug
8	Stoptaste/Notstoppschalter		

Backbord



006995

Steuerbord

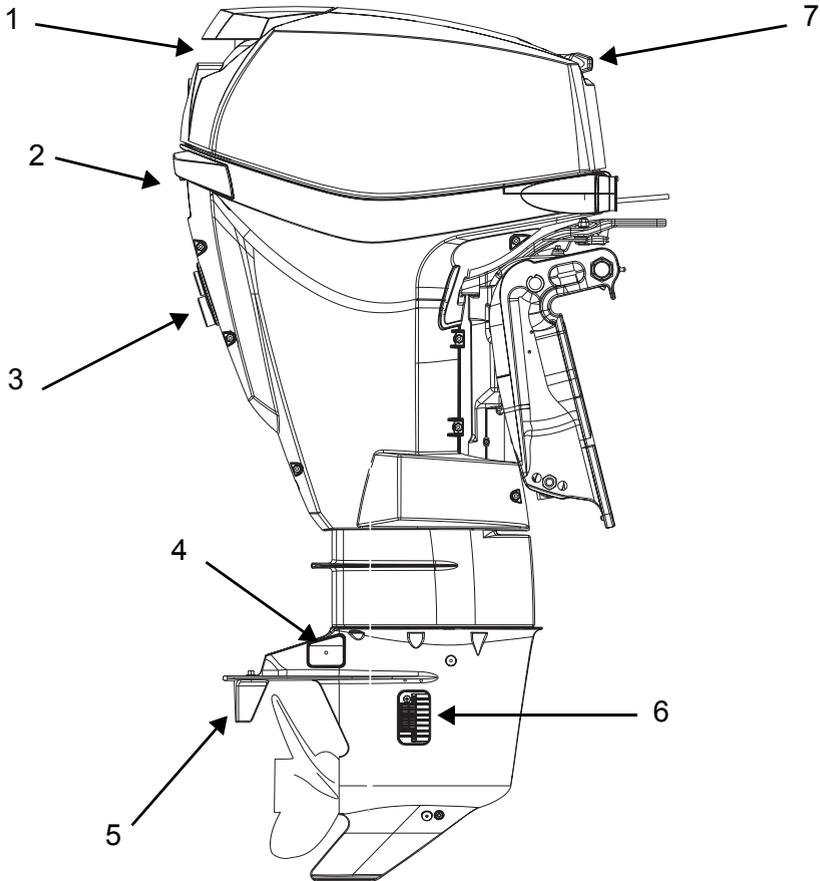


006996

Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
16	Öltank	23	Zündkerzen
17	Öleinfüllkappe	24	EMM (elektronische Motorsteuerung)
18	Sicherung	25	Aufwickelstarter/Schutzabdeckung des Schwungrads
19	Ersatzsicherung	26	Fahrhebelreibungsschraube
20	Schalldämpfer	27	Notstartklemme
21	Batteriekabel (Nur Elektrostart-Modelle)	28	Pinnen-Kippentriegelung
22	Kraftstoffanschluss	29	Lenkhebelschraube

Weiter bei "ÖL UND KRAFTSTOFF" auf Seite 18

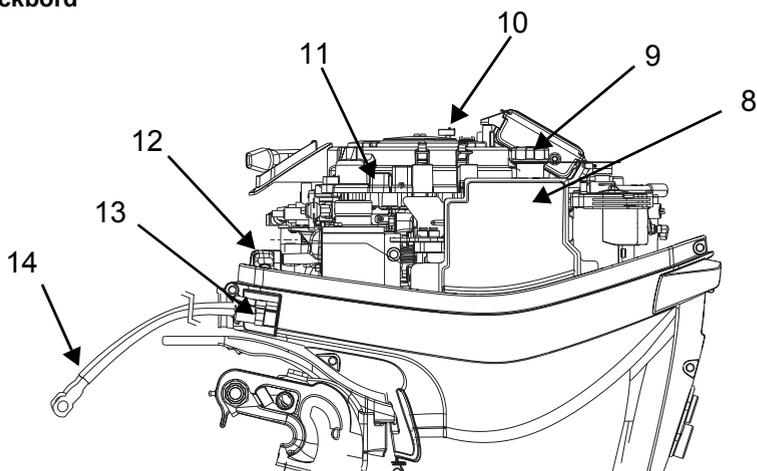
IDENTIFIKATION DER KOMPONENTEN – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG



006997

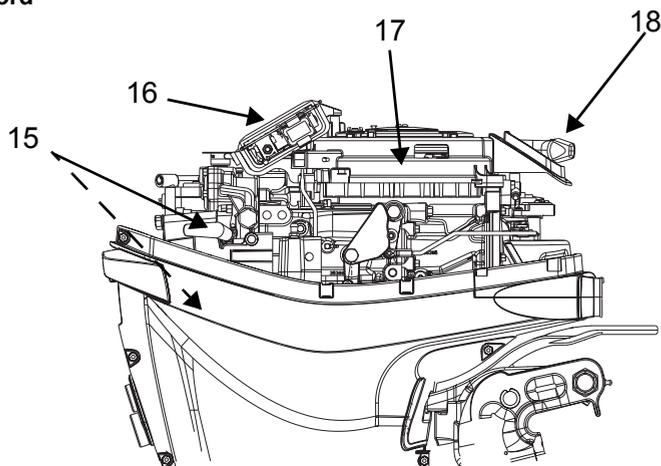
Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
1	Lufteinlass, Kippgriff	5	Trimmflosse
2	Verriegelung der Motorabdeckung	6	Wassereinlasssiebe
3	Wasserpumpenanzeige, Spülanschluss	7	Griff für Start mit Seilzug
4	Opferanoden		

Backbord



006998

Steuerbord



006999

Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
8	Öltank	14	Batteriekabel
9	Öleinfüllkappe	15	Zündkerzen
10	Sicherung	16	EMM (elektronische Motorsteuerung)
11	Ersatzsicherung	17	Aufwickelstarter/Schutzabdeckung des Schwungrads
12	Schalldämpfer	18	Griff für Start mit Seilzug
13	Kraftstoffanschluss		

Weiter bei "ÖL UND KRAFTSTOFF" auf Seite 18

ÖL UND KRAFTSTOFF

ÖLANFORDERUNGEN



Evinrude/Johnson-Markenöle

Evinrude/Johnson-Außenborderöle wurden für optimale Motorleistung bei reduzierten Kolben- und Verbrennungskammerablagerungen, für erstklassige Schmierung und für maximale Zündkerzenlebensdauer zusammengestellt.

Die folgenden Außenborderöle werden für die Verwendung in Ihrem Evinrude E-TEC-Außenborder empfohlen:

- Evinrude/Johnson XD100;
- Evinrude/Johnson XD50; oder
- Evinrude/Johnson XD30.

Evinrude/Johnson XD100-Öl

Evinrude/Johnson XD100-Öl ist für den Evinrude E-TEC-Außenborder ideal. Das synthetische Öl bietet kompromisslose Schmierung und erstklassige Leistung auch unter Extrembedingungen – speziell bei Kälte bis -17 °C (0 °F).



Andere Öle

Wenn keine Öle der Marke Evinrude/Johnson zur Verfügung stehen, müssen Sie ein Öl verwenden, das den NMMA TC-W3-Zertifizierungsnormen entspricht.

WICHTIG: Werden die Ölanforderungen nicht eingehalten, kann die Motorgewährleistung erlöschen, wenn es zu einem Defekt im Zusammenhang mit der Schmierung kommt.

INFORMATIONEN ZUM ÖLSYSTEM



Füllen Sie den Öltank vor einer längeren Verwendung oder langen Fahrten stets auf.

Neue Außenborder sind so programmiert, dass sie während der ersten zwei Betriebsstunden mit über 2000 U/min zusätzliches Öl verbrauchen.

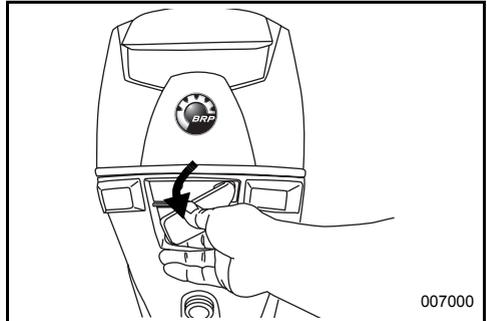
HINWEIS Bei Betrieb unter 4° C (40° F) wird Evinrude/Johnson XD100-Öl empfohlen.

Bei Betrieb unter 0° C (32° F) muss Evinrude/Johnson XD100-Öl verwendet werden.

Füllen des Öltanks

WICHTIG: Die Kapazität des Öltanks beträgt 1,4 Liter (1,5 quarts).

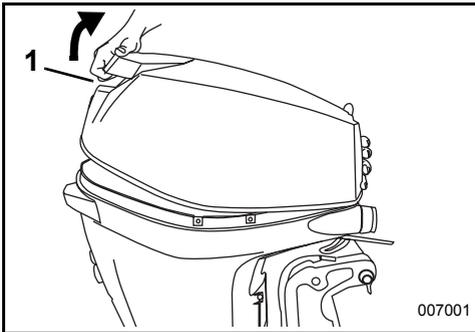
Entriegeln Sie die Verriegelung der Motorabdeckung hinten, indem Sie am Griff ziehen und ihn nach unten drehen.



007000

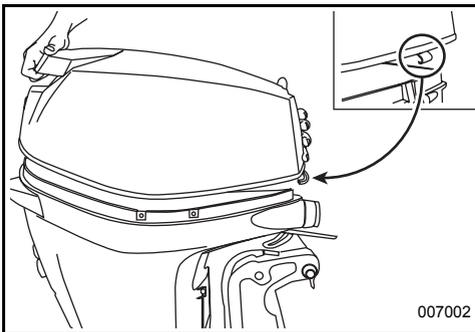
Ziehen Sie den Kippgriff nach oben, um die Dichtung der Motorabdeckung zu entriegeln.

Vorpumpen des Ölsystems

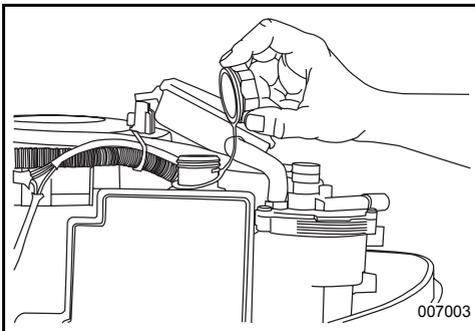


1. Kippgriff

Lösen Sie den Haken aus seiner Halterung vorn und nehmen Sie die Motorabdeckung ab, um Zugang zum Öltank zu bekommen.



Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank, wie unter **ÖLANFORDERUNGEN** auf Seite 18 angegeben, mit dem empfohlenen Außenborderöl.



Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf, und schließen Sie ihn sorgfältig. Installieren Sie die Abdeckung wieder.



Das Ölsystem muss vor der Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden, wenn:

- Der Außenborder ist neu. (Fragen Sie Ihren Händler, ob das Ölsystem vorgepumpt wurde.)
- Im Außenborder befindet sich kein Öl mehr.
- Der Außenborder wurde waagrecht (im hingelegten Zustand) transportiert oder gelagert.

Pumpen Sie das Ölsystem vor der Einlagerung für den Winter vor. Siehe Abschnitt **LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)** auf Seite 56.

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN



SICHERHEITSHINWEIS

Kraftstoff ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Ein nicht ordnungsgemäßer Umgang mit Kraftstoff kann zu Sach- und Personenschäden führen.

Kraftstoffleckagen können zu Feuer und Explosionen führen. Alle Teile des Kraftstoffsystems sollten von Zeit zu Zeit untersucht und bei Anzeichen von Abnutzung oder Leckagen ausgetauscht werden. Inspizieren Sie das Kraftstoffsystem jedes Mal beim Auffüllen und jedes Mal, wenn Sie die Motorabdeckung abnehmen. Die Untersuchung ist mindestens ein Mal pro Jahr durchzuführen.

Befolgen Sie diese Hinweise, um einen sicheren Umgang mit Kraftstoff zu gewährleisten:

- Vor dem Tanken immer den Motor abstellen.
- Nur ein Erwachsener darf den Kraftstofftank auffüllen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz bis oben füllen, da andernfalls infolge der Ausdehnung durch die Wärme der Sonnenstrahlung Kraftstoff überlaufen kann.
- Entfernen Sie tragbare Kraftstofftanks zum Auffüllen vom Boot.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer ab.
- Beim Auffüllen von Kraftstoff niemals rauchen, keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe zulassen bzw. dort keine elektrischen Geräte wie beispielsweise Mobilfunktelefone benutzen. Die gleichen Hinweise gelten auch in der Nähe eines Kraftstofflecks.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

HINWEIS Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Mindestoktanzahlen

Ihr Außenborder läuft mit bleifreiem Kfz-Benzin mit einer Mindestoktanzahl größer oder gleich:

- 90 ROZ — Außerhalb Nordamerikas
- 87 (R+M)/2 AKI — Innerhalb Nordamerikas

Die Verwendung von bleifreiem Benzin mit Methyltertiäbutylether (MTBE) ist **NUR** zulässig, wenn der MTBE-Gehalt 15 Vol.-% nicht übersteigt.

Alkoholhaltige Kraftstoffe

Ihr Außenborder wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Das Kraftstoffsystem des Bootes kann bezüglich alkoholhaltiger Kraftstoffe andere Anforderungen haben. Siehe Bedienungsanleitung des Bootes.
- Mit Alkohol verlängerter Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

HINWEIS Alkohol zieht Feuchtigkeit an und bindet sie. Dadurch kann es zu Korrosion der metallischen Teile des Kraftstoffsystems kommen.

Alkoholhaltiger Kraftstoff ist **NUR** zulässig, wenn der Alkoholgehalt folgende Anteile nicht übersteigt:

- 10 Vol.-% Äthanol; oder
- 5 Vol.-% Methanol mit 5 Vol.-% Lösungsmitteln.

KRAFTSTOFFZUSÄTZE

Die folgenden Kraftstoffzusätze sind die einzigen, die für die Verwendung in Ihrem *Evinrude E-TEC*-Außenborder zulässig sind:

- *Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner*
- *Evinrude/Johnson Fuel System Cleaner*

Die Verwendung anderer Kraftstoffzusätze kann zu schwacher Leistung und Motorschaden führen.

Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner verhindert die Ansammlung von Gummi- und Lackablagerungen an Komponenten des Kraftstoffsystems und beseitigt Feuchtigkeit aus dem Kraftstoffsystem. Das Mittel kann ständig benutzt werden und sollte immer dann angewendet werden, wenn der Außenborder nicht regelmäßig betrieben wird. Das Mittel reduziert die Verrußung der Zündkerzen, die Vereisung des Kraftstoffsystems und die Abnutzung von Kraftstoffsystemkomponenten.

Evinrude/Johnson Fuel System Cleaner hält die Kraftstoffeinspritzdüsen in optimalem Betriebszustand.

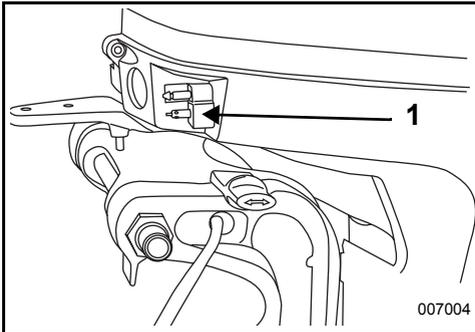
INFORMATIONEN ZUM KRAFTSTOFFSYSTEM

Anschließen des Kraftstoffschlauchs

Schließen Sie den Kraftstoffschlauch an den Anschluss an.

Falls vorhanden, öffnen Sie die Entlüftungsschraube am Kraftstofftankdeckel.

Drücken Sie die Ölballpumpe mit dem Auslass nach oben zeigend, bis ein fester Widerstand entsteht.



1. Kraftstoffanschluss



SICHERHEITSHINWEIS

Bewahren Sie Kraftstofftanks in einem gut belüfteten Bereich fern von Hitze und offenen Flammen auf. Verhindern Sie das Entweichen von Flüssigkeit oder Dämpfen, die sich unbeabsichtigt entzünden könnten.

Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.

Achten Sie darauf, dass der gelöste Kraftstoffschlauch nicht ausläuft.

WICHTIG: Die Kraftstoffschläuche im Boot müssen den Kraftstoff mit der vom Außenborder benötigten Strömungsgeschwindigkeit liefern. Der Mindeinnendurchmesser der Kraftstoffschläuche muss 7,9 mm (5/16 in) betragen.

Kraftstoffsysteme mit Einbautanks, insbesondere solche, die Rückschlagventile und Filter-/Primereinheiten enthalten, besitzen möglicherweise Einschränkungen, durch die die Motorkraftstoffpumpe nicht unter allen Bedingungen eine ausreichende Kraftstoffmenge liefern kann. Dies kann zu Leistungseinbußen führen. Wenn ein Leistungsproblem besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vorpumpen des Kraftstoffsystems



Wenn der Tank des Außenborders leer gefahren wurde, tanken Sie nach und drücken Sie die Kraftstoffballpumpe, bis sich ein fester Widerstand einstellt. Pumpen Sie die elektrische Kraftstoffpumpe vor, indem Sie erst die Schalterklemme des Notstoppschalters entfernen und dann mindestens zwei Mal den Seilzug ziehen. Dadurch wird die Kraftstoffpumpe die Einspritzdüsen füllen. Bringen Sie die Schalterklemme des Notstoppschalters wieder an und befolgen Sie das normale Startverfahren.

BETRIEB

SICHERHEITSINFORMATIONEN



SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor NICHT in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie NICHT die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.



GEFAHR

Eine Berührung einer sich drehenden Schraube führt voraussichtlich zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod. Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors oder dem Fahren mit dem Boot, dass sich keine Menschen und Gegenstände im Bereich von Motor und Schraube befinden.



SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie niemanden in die Nähe einer Schraube, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Die Schraubenblätter können scharf sein, und die Schraube kann sich auch dann noch drehen, wenn der Motor bereits abgeschaltet wurde. Stellen Sie den Motor stets ab, wenn sich in Bootsnähe Menschen im Wasser befinden.



SICHERHEITSHINWEIS

Die Motorabdeckung ist eine Schutzvorrichtung. Lassen Sie den Außenborder NICHT bei abgenommener Abdeckung laufen, es sei denn, es werden Wartungsarbeiten oder ein Notstart durchgeführt. In diesen Fällen immer darauf achten, dass Hände, Haare und Kleidung von beweglichen Teilen fern gehalten werden. Der Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.



Fahren Sie nicht in Gewässern, mit denen Sie nicht vertraut sind. Das Getriebeteil dieses Außenborders erstreckt sich bis unter die Wasseroberfläche und kann möglicherweise mit Hindernissen unter Wasser in Berührung kommen. Durch eine Berührung mit Hindernissen unter Wasser verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot, was zu Verletzungen führen kann.

MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT PINNE

Siehe **PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION** auf Seite 48 für Informationen zu Kontrollen vor dem Einsatz Ihres Evinrude E-TEC-Außenborders.

HINWEIS

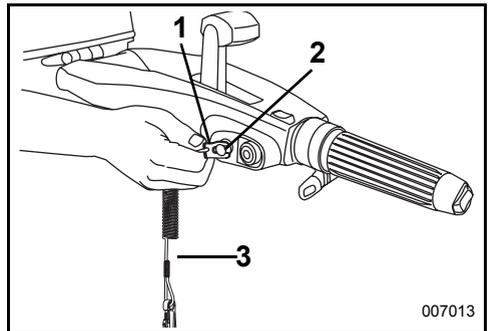
Der Motor MUSS mit Wasser versorgt werden, bevor versucht wird, ihn zu starten. Es kann schnell zu einem Motorschaden kommen.

Stellen Sie sicher, dass sich die Wassereinlasssiebe unterhalb der Wasseroberfläche befinden.

Notstoppschalter

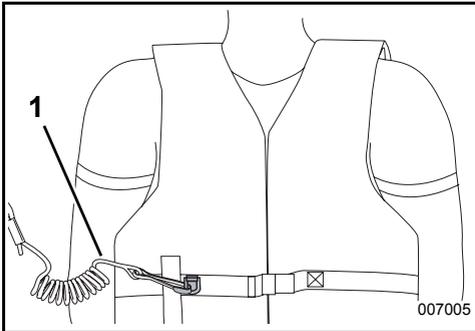
Der Notstoppschalter befindet sich am Lenkhebel. Die Verwendung der Notstoppvorrichtung an allen Booten wird sehr empfohlen.

Befestigen Sie die Notstopklemme am Notstoppschalter.



1. Klemme
2. Notstopklemme/-schalter
3. Leine

Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle der Kleidung des Fahrers oder der Schwimmweste, von der sie sich nicht losreißen kann, statt den Stoppschalter zu aktivieren.



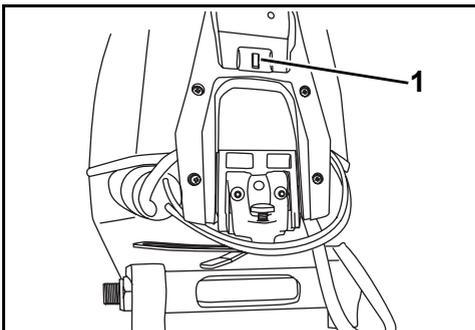
1. Leine

Durch Abziehen von Klemme und Leine wird der Motor gestoppt und es wird verhindert, dass das Boot selbstständig weiter fährt, wenn sich der Fahrer vom Steuer entfernt. Wenn die Leine zu lang ist, kann sie durch Knoten oder Schleifen verkürzt werden. Die Leine **NICHT** durchschneiden und wieder zusammenbinden.

⚠ **SICHERHEITSHINWEIS**

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht.

An der Pinne befindet sich eine zusätzliche Klemme. Falls der Fahrer über Bord geht, kann eine andere Person die zusätzliche Klemme in den Stoppschalter einsetzen und den Außenborder starten.



1. Zusatzklemme

⚠ **SICHERHEITSHINWEIS**

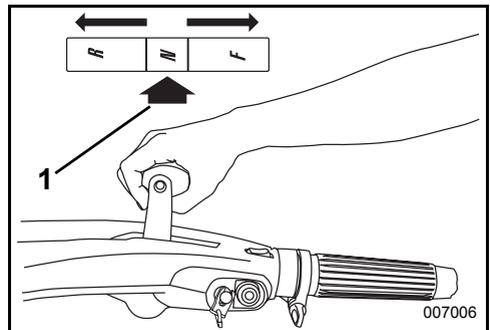
Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsfahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler and Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie **NICHT** in den **VORWÄRTS-** oder **RÜCKWÄRTSGANG**, wenn der Motor abgestellt ist.

Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung **NEUTRAL**. Siehe Abschnitt **SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG – MODELLE MIT PINNE** auf Seite 26.



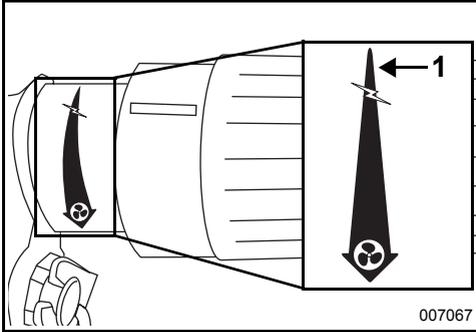
1. NEUTRAL

⚠ **SICHERHEITSHINWEIS**

Schalten Sie vor dem Starten des Außenbordmotors immer in die Stellung **NEUTRAL**, um unerwartete Bewegungen des Bootes zu vermeiden, die zu Verletzungen führen können.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

Drehen Sie den Gasgriff in die LANGSAMSTE Drehzahlstellung.



1. LANGSAMSTE Drehzahlstellung



Geben Sie **KEIN** Gas vor dem Start. Durch Gasgeben wird das elektronische Leerlaufregelungssystem übergangen.

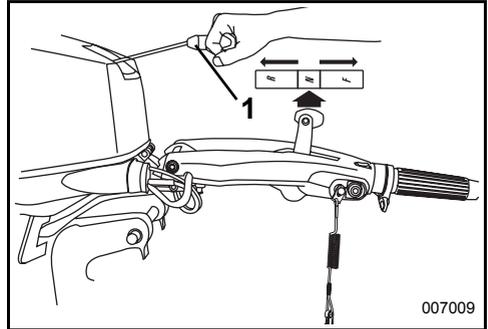
Wenn der Außenborder gestartet wird, während Gas gegeben wird, befindet sich der Außenborder im Sicherheitsmodus.

Der Außenborder reagiert dann nicht auf den Gasbefehl. Der Twist-Gasgriff muss dann in die langsamste LEERLAUF-Stellung gebracht werden.

Starten – Modelle mit Pinne und Startleine

Ergreifen Sie im Sitzen den Startergriff und ziehen Sie langsam, bis der Starter eingreift. Dann ziehen Sie heftiger mit mehr Kraftaufwand. Wiederholen Sie ggf. den Vorgang, bis der Außenbordmotor startet.

HINWEIS Um Schäden an der Startereinheit zu vermeiden, lassen Sie die Startleine wieder aufwickeln, bevor Sie den Startergriff loslassen.

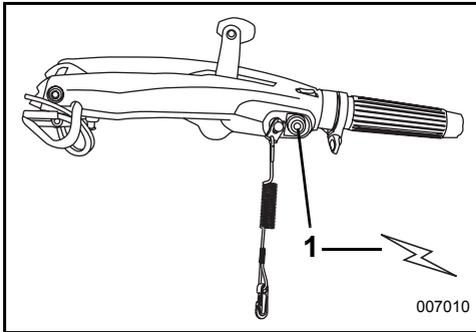


1. Startergriff
2. NEUTRAL

Wenn der Außenborder nicht normal auf diesen Startvorgang reagiert oder nicht anspringt, siehe Abschnitt **FEHLERSUCHE** auf Seite 59.

Starten – Modelle mit Pinne und elektrischer Startvorrichtung

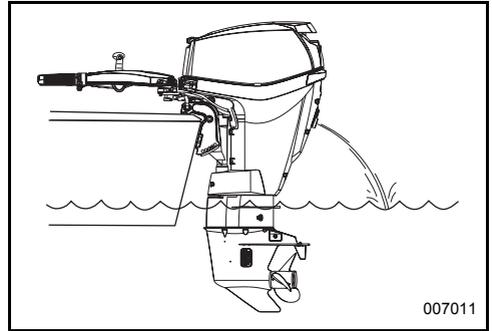
Drücken Sie im Sitzen die Starttaste. (Wenn das Modell über einen Zündschalter, muss er in der Stellung ON stehen.) Lassen Sie den Motor nicht länger als 20 Sekunden starten.



1. Starttaste

Nach dem Start des Motors

Überprüfen Sie die Wasserpumpenanzeige. Ein stetiger Wasserstrom zeigt an, dass die Wasserpumpe funktioniert. Wenn anhand der Wasserpumpenanzeige kein stetiger Wasserstrom erkennbar ist, stellen Sie den Motor ab. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.



HINWEIS Der Startermotor kann beschädigt werden, wenn er ohne Unterbrechung mehr als 20 Sekunden lang betätigt wird.

WICHTIG: Der Startermotor kann beschädigt werden, wenn er ohne Unterbrechung mehr als 20 Sekunden lang betätigt wird.

Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie die Taste los.

Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie die Taste kurz los und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.

WICHTIG: Der Motor startet nicht, wenn ein Gang eingelegt ist oder die Leine nicht angebracht ist.

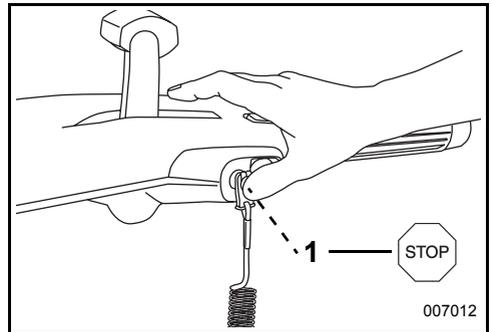
Wenn der Außenborder nicht normal auf diesen Startvorgang reagiert oder nicht anspringt, siehe Abschnitt **FEHLERSUCHE** auf Seite 59.

Abstellen des Motors

Drehen Sie den Gasgriff in die LANGSAMSTE Drehzahlstellung.

Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung NEUTRAL.

Drücken Sie die STOP-Taste, bis der Außenbordmotor abschaltet. Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.



1. STOP-Taste

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDMOTORS

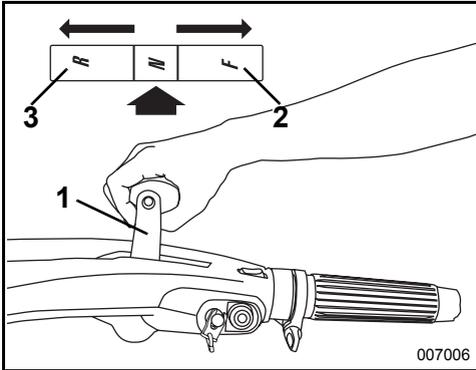
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG – MODELLE MIT PINNE

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler and Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie NICHT in den VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTSGANG, wenn der Außenbordmotor abgestellt ist.

Schalten

Drehen Sie bei laufendem Motor den Twist-Gasgriff in die LANGSAMSTE Drehzahlstellung.

Bewegen Sie den Schalthebel energisch in den VORWÄRTSGANG oder den RÜCKWÄRTSGANG.



1. Schalthebel
2. VORWÄRTSGANG
3. RÜCKWÄRTSGANG

! SICHERHEITSHINWEIS

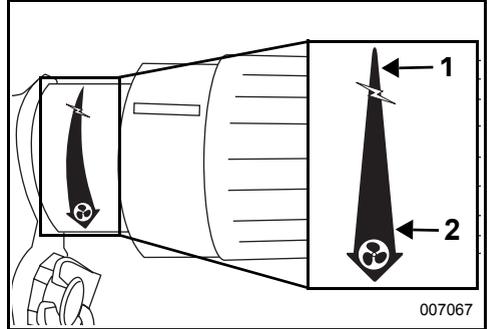
Lassen Sie den Außenbordmotor nicht im RÜCKWÄRTSGANG laufen, während sich der Kipp-/Betriebshebel in TILT-Position befindet. Der Außenbordmotor kann aus dem Wasser kippen und Sie verlieren die Kontrolle über das Boot.

HINWEIS Beim Schalten vom VORWÄRTSGANG in den RÜCKWÄRTSGANG oder vom RÜCKWÄRTSGANG in den VORWÄRTSGANG warten Sie in der Stellung NEUTRAL, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat and das Boot langsamer geworden ist.

Geschwindigkeitsregelung

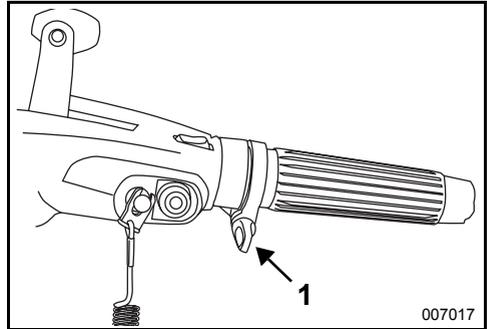
Drehen Sie bei laufendem Außenbordmotor den Twist-Fahrgriff:

- Im Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, oder
- Gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu erhöhen



1. Geschwindigkeit verringern
2. Geschwindigkeit erhöhen

Die Pinne ist mit einer Fahrhebelreibungsschraube ausgestattet. Ziehen Sie die Schraube an, um den zum Halten einer Gasstellung erforderlichen Kraftaufwand zu verringern.



1. Fahrhebelreibungsschraube

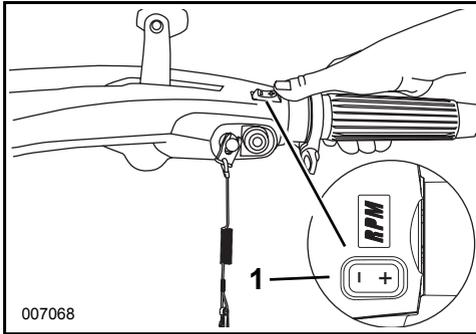
! SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie den Knopf nur genug an, um das Gas auf einer konstanten Motordrehzahl zu halten. Zu festes Anziehen verhindert schnelle Gasänderungen im Notfall.

LEERLAUFSTEUERUNGSSCHALTER

Dieser Schalter ermöglicht die Einstellung der Leerlaufdrehzahl auf ca. 600 bis 900 U/min.

Drücken Sie auf die Seite – des Schalters und lassen Sie sie los, um die Drehzahl zu senken. Drücken Sie auf die Seite + des Schalters und lassen Sie sie los, um die Drehzahl zu steigern. Die Motordrehzahl verändert sich in Abschnitten von 50 U/min.



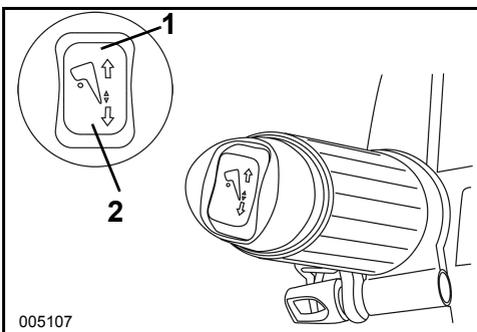
1. Touch Troll-Schalter

Dieser Schalter ermöglicht die Feineinstellung der Drehzahl auf 900 bis 2000 U/min. Bringen Sie den Twist-Gasgriff in die Stellung für die gewünschte Drehzahl. Verwenden Sie den Schalter, um die Motordrehzahl zu steigern oder zu senken.

Durch Auskuppeln oder durch Verändern der Twist-Gasgriff-Stellung wird die Drehzahlregelung ausgeschaltet. Beim Ausschalten des Motors wird die werkseitig eingestellte Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

TRIMM-/KIPPSCHALTER

Wenn das Modell mit einem Trimm-/Kippschalter ausgestattet ist, befindet sich dieser am Ende der Pinne. Drücken Sie den Schalter wie angegeben für Verstellung nach oben oder unten

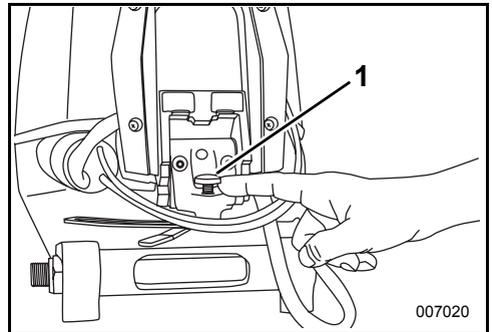


1. Trimm-/Kippschalter nach oben
2. Trimm-/Kippschalter nach unten

PINNENEINSTELLUNGEN

Pinnenwinkel

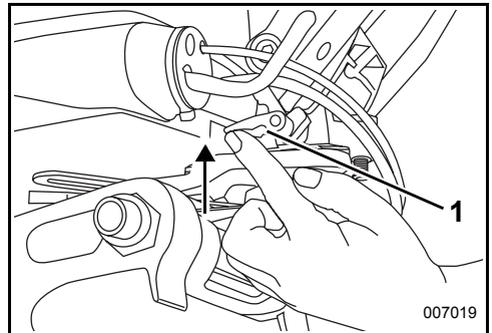
Der Pinnenwinkel kann durch Drehen der Einstellschraube unter dem Griff erhöht oder verringert werden.



1. Einstellschraube

Pinnen-Sperrvorrichtung

Modelle mit Pinne verfügen über eine Sperrvorrichtung, die die Pinne in Stellungen von 30° und 90° arretiert. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Pinne abzusenken.



1. Entriegelungshebel

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG

Die Inspektionen, die Sie vor der Verwendung des Evinrude E-TEC-Außenborders durchführen müssen, finden Sie unter **PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION** auf Seite 48.

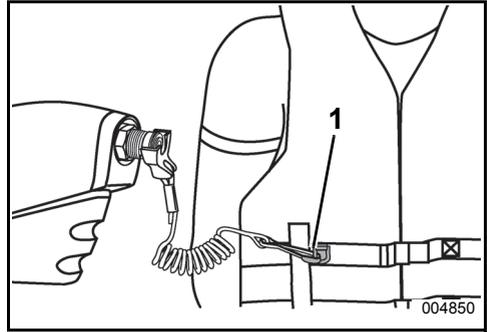
HINWEIS Der Motor **MUSS** mit Wasser versorgt werden, bevor versucht wird, ihn zu starten. Es kann schnell zu einem Motorschaden kommen.

Stellen Sie sicher, dass sich die Wassereinlasssiebe unterhalb der Wasseroberfläche befinden.

Notstopp-/Zündschalter

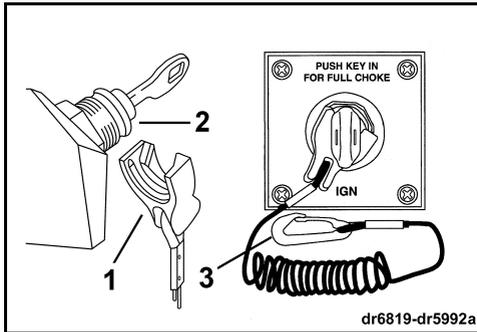
Ein kombinierter Zündschalter/Notstoppschalter ist an vorverdrahteten Evinrude-Fernsteuerungen und allen Evinrude-Steuerkabelbausätzen vorhanden. Die Verwendung der Notstoppvorrichtung an allen Booten wird sehr empfohlen.

Befestigen Sie die Notstoppklemme am Notstopp-/Zündschalter.



1. Leine

Durch Abziehen von Klemme und Leine wird der Motor gestoppt und es wird verhindert, dass das Boot selbstständig weiter fährt, wenn sich der Fahrer vom Steuer entfernt. Wenn die Leine zu lang ist, kann sie durch Knoten oder Schleifen verkürzt werden. Die Leine **NICHT** durchschneiden und wieder zusammenbinden.



1. Klemme
2. Notstopp-/Zündschalter
3. Leine

! SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht.

In einer Notfallsituation kann der Motor ohne befestigte Klemme gestartet werden. Befolgen Sie das normale Startverfahren. Bringen Sie die Klemme sobald wie möglich wieder an.

WICHTIG: Der Notstoppschalter kann nur wirksam sein, wenn er sich in gutem Zustand befindet. Überprüfen Sie vor jedem Ausflug Klemme und Leine auf Schnitte, Brüche und Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.

Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle der Kleidung des Fahrers oder der Schwimmweste, von der sie sich nicht losreißen kann, statt den Stoppschalter zu aktivieren.

! SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Stoßen Sie nicht an den Schlüssel, wenn die Klemme nicht am Schalter befestigt ist. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler und Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie **NICHT** in den **VORWÄRTS-** oder **RÜCKWÄRTSGANG**, wenn der Motor abgestellt ist.

Wenn die folgenden Anweisungen für die Steuerung Ihres Bootes nicht zutreffen, wenden Sie sich vor dem weiteren Betrieb des Motors an Ihren Händler.

Stellen Sie den Fahrhebel in die Stellung NEUTRAL.

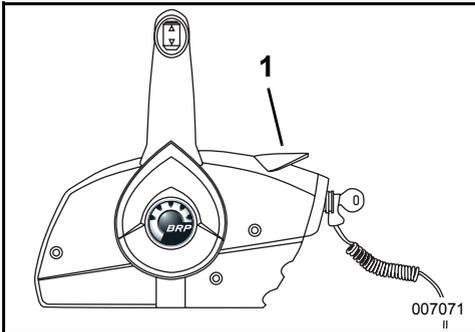
! SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie eine Fernsteuerung verwenden, die keinen Leerlaufstartschutz aufweist, kann der Außenborder im Gang gestartet werden. Vermeiden Sie unerwartete Bewegungen des Bootes, indem Sie den Außenborder immer in der Stellung NEUTRAL starten.

! SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Starten des Außenbordmotors immer in die Stellung NEUTRAL, um unerwartete Bewegungen des Bootes zu vermeiden, die zu Verletzungen führen können.

Bringen Sie den Hebel in die LANGSAMSTE Drehzahlstellung.



1. LANGSAMSTE Drehzahlstellung



Geben Sie **KEIN** Gas vor dem Start. Durch Gasgeben wird das elektronische Leerlaufregelungssystem übergangen.

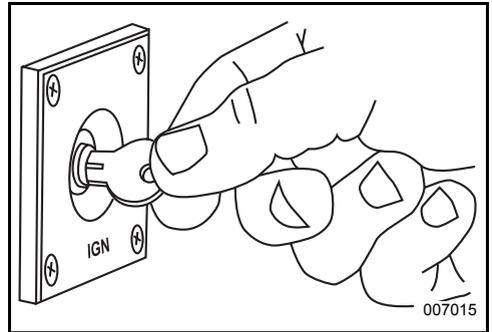
Wenn der Außenborder gestartet wird, während Gas gegeben wird, befindet sich der Außenborder im Sicherheitsmodus.

Der Außenborder reagiert dann nicht auf den Gasbefehl. Die Drosselsteuerung muss dann in die langsamste LEERLAUF-Stellung gebracht werden.

Anlassen

Drehen Sie den Zündschalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Position START.

HINWEIS Der Startermotor kann beschädigt werden, wenn er ohne Unterbrechung mehr als 20 Sekunden lang betätigt wird.



Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Schlüssel los.

Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Schlüssel kurz los, und versuchen Sie es erneut.

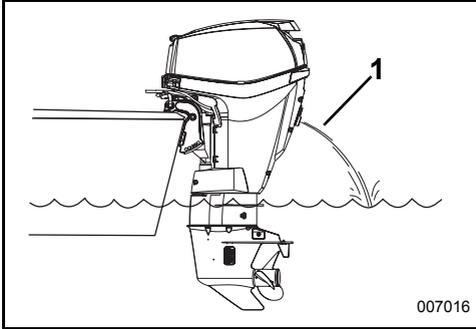
Jedes Mal, wenn der Zündschalter von OFF auf ON gedreht wird, führt das Warnsystem einen Selbsttest durch. Siehe Abschnitt **MOTORÜBERWACHUNG** auf Seite 41. Wenn das Warnsystem während des Starts keinen Selbsttest durchführt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn der Außenborder nicht normal auf diesen Startvorgang reagiert oder nicht anspringt, siehe Abschnitt **FEHLERSUCHE** auf Seite 59.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

Nach dem Start des Motors

Überprüfen Sie die Wasserpumpenanzeige. Ein stetiger Wasserstrom zeigt an, dass die Wasserpumpe funktioniert. Wenn anhand der Wasserpumpenanzeige kein stetiger Wasserstrom erkennbar ist, stellen Sie den Motor ab. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.



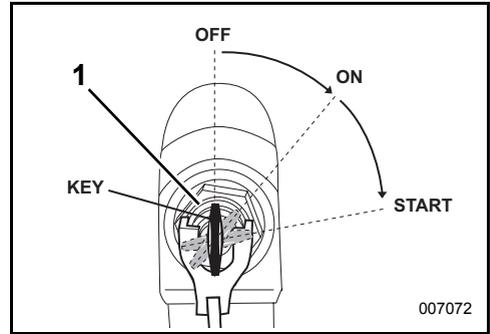
007016

1. Wasserpumpenanzeige

Abstellen des Motors

Stellen Sie den Fahrhebel in die Stellung NEUTRAL.

Drehen Sie den Zündschalter im Gegenuhrzeigersinn in die Stellung OFF.



1. Zündschalter in Stellung OFF

Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Boot unbeaufsichtigt bleibt. Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.

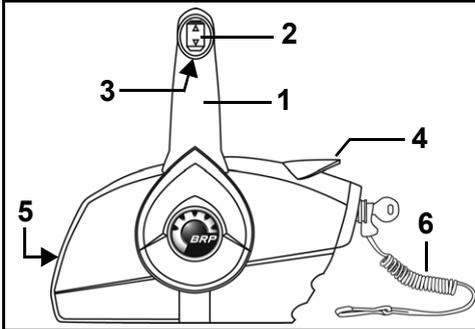
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie eine Nicht-Evinrude-Fernsteuerung wählen, muss diese einen Leerlaufstartschutz aufweisen. Dieses Merkmal kann Verletzungen infolge einer unerwarteten Bewegung des Bootes beim Motorstart vermeiden.

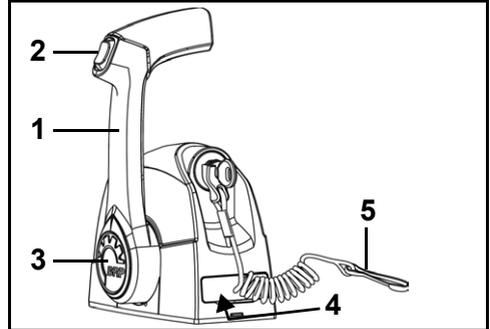
WICHTIG: Bei der Auswahl des Fernsteuerungssystems für Ihr Boot sollten Sie sich für Evinrude-Komponenten entscheiden. Evinrude-Steuerungen sorgen für die richtige Kabelbetätigung an Ihrem Außenborder für Schaltung und Gas und bieten außerdem Funktionen für Sicherheit und Komfort wie:

- Leerlaufstartschutz
- Einsteckmöglichkeit für das Evinrude Modular Wiring System (MWS)



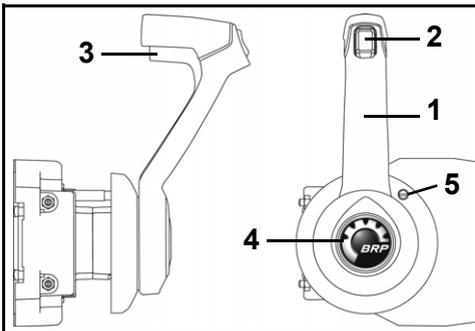
Steuerung für seitliche Montage

1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Leerlaufarretierung
4. Warmlaufhebel
5. Stellschraube für Fahrhebelreibung
6. Notstopklemme und Leine



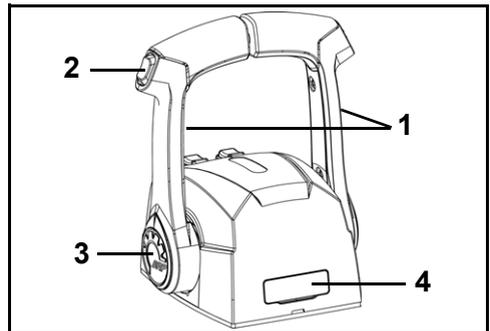
Einhebelsteuerung für Kompasshausmontage

1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Warmlaufknopf
4. Stellschraube für Fahrhebelreibung (unter der Abdeckung)
5. Notstopklemme und Leine



Steuerung für verdeckten seitlichen Einbau

1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Leerlaufarretierung
4. Warmlaufknopf
5. Stellschraube für Fahrhebelreibung



Doppelhebelsteuerung für Kompasshausmontage

1. Fahrhebel (Schaltung und Gas)
2. Trimm-/Kippschalter (falls vorhanden)
3. Warmlaufknopf
4. Stellschraube für Fahrhebelreibung (unter der Abdeckung)

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

WICHTIG: Der Notstoppschalter kann nur wirksam sein, wenn er sich in gutem Zustand befindet. Überprüfen Sie vor jedem Ausflug Klemme und Leine auf Schnitte, Brüche und Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.



SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie immer die Sicherheitsleine, wenn Sie das Boot betreiben, um zu vermeiden, dass es außer Kontrolle gerät und Personenschäden verursacht.



SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Stoßen Sie nicht an den Schlüssel, wenn die Klemme nicht am Schalter befestigt ist. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Überprüfen Sie die Funktion aller Regler and Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie NICHT in den VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTSGANG, wenn der Motor abgestellt ist.

Wenn die folgenden Anweisungen für die Steuerung Ihres Bootes nicht zutreffen, wenden Sie sich vor dem weiteren Betrieb des Motors an Ihren Händler.

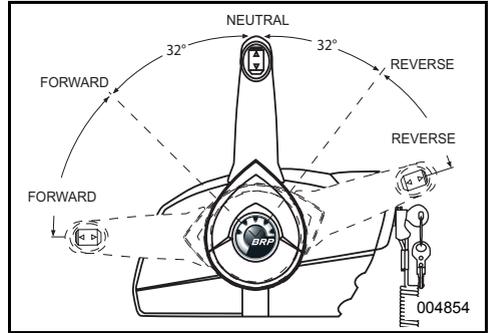
Schalten

HINWEIS Beim Schalten vom VORWÄRTSGANG in den RÜCKWÄRTSGANG oder vom RÜCKWÄRTSGANG in den VORWÄRTSGANG warten Sie in der Stellung NEUTRAL, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat and das Boot langsamer geworden ist.

Bei laufendem Motor und dem Fahrhebel in Stellung NEUTRAL:

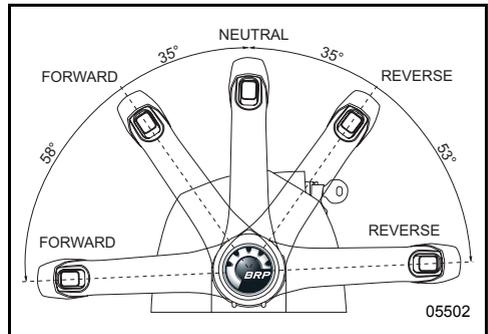
Steuerungen für seitliche Montage

Lösen Sie die Sperre des Fahrhebels, indem Sie die Leerlaufarretierung am Handgriff hochziehen. Drücken Sie den Fahrhebel mit einer festen und schnellen Bewegung vor oder zurück, bis er in die Gangraste für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt einrastet.



Im Kompasshaus montierte Steuerungen

Drücken Sie den Fahrhebel mit einer festen und schnellen Bewegung vor oder zurück, bis er in die Gangraste für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt einrastet.

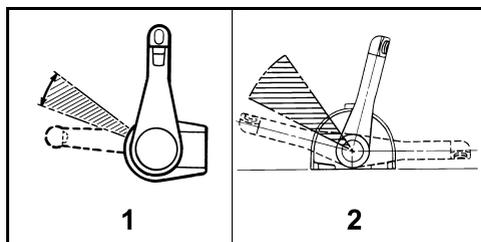


Geschwindigkeitsregelung

Nachdem der Gang eingelegt ist, bewegen Sie den Fahrhebel langsam weiter in dieselbe Richtung, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Der Kraftstoffverbrauch hängt auch von der Bootsladung, der Rumpfkonstruktion und der Gasstellung ab. Wenn das Boot Höchstgeschwindigkeit erreicht hat, nehmen Sie das Gas von FULL SPEED auf eine langsamere Einstellung zurück. Es wird mit einem minimalen Geschwindigkeitsverlust Kraftstoff eingespart.



Typischer Gasbereich für Kraftstoffeinsparung

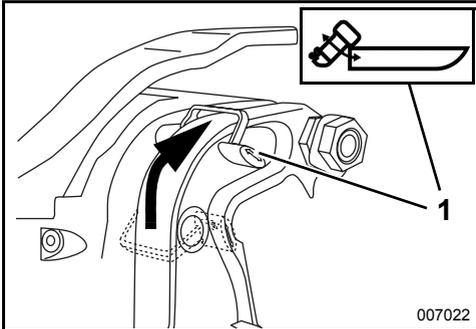
1. *Steuerung für seitliche Montage*
2. *Im Kompasshaus montierte Steuerung*

KIPPEN UND TRIMMWINKELEINSTELLUNG

MODELLE MIT MANUELLER KIPPVORRICHTUNG

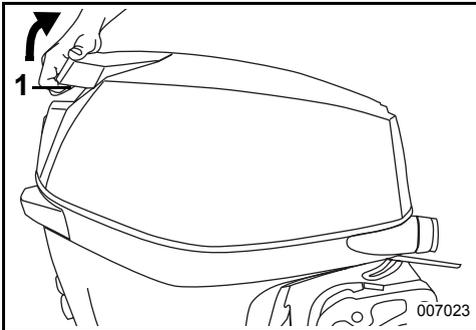
AUFWÄRTS kippen

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in TILT-Position.



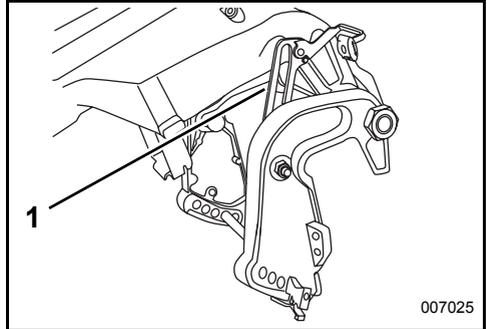
1. TILT-Position

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung, und kippen Sie den Außenborder in die volle Kippposition.



1. Kippgriff

Die Kippstützenhalterung rastet automatisch ein.



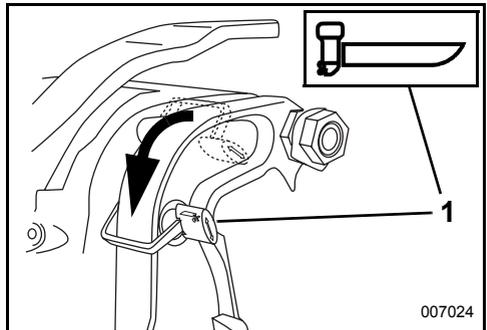
1. Kippstützenhalterung

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Belassen Sie bei gekipptem Außenborder den Kipp-/Betriebshebel in der TILT-Position. Wenn der Kipp-/Betriebshebel in die RUN-Position gebracht wird, kann sich die Kippstützenhalterung plötzlich lösen und der Außenborder herabfallen.

ABWÄRTS kippen

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position.

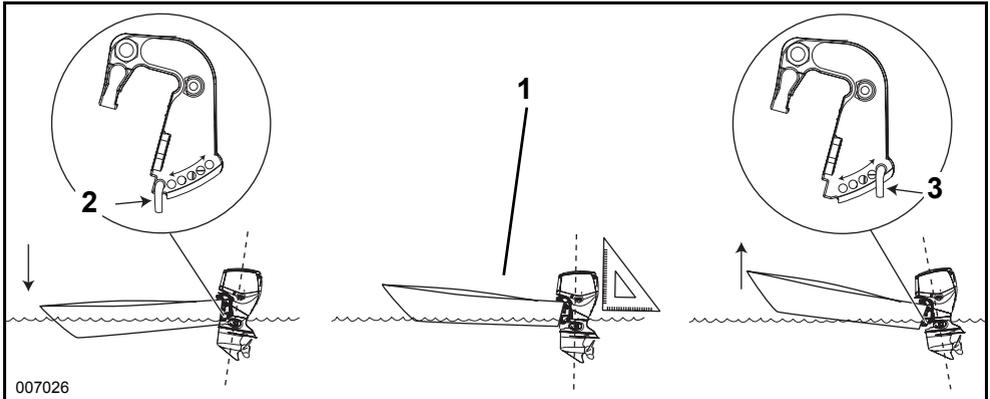


1. RUN-Position

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung, und heben Sie den Außenborder leicht an. Die Kippstütze entriegelt automatisch. Senken Sie den Außenborder langsam in die normale Betriebsposition (RUN) ab.

HINWEIS Lassen Sie den Außenbordmotor ausschließlich in seiner Betriebsposition laufen. Der Kipp-/Betriebshebel befindet sich dann in der RUN-Position.

Einstellung des Trimmwinkels



1. Parallel zur Wasseroberfläche
2. Neigungsbolzen UNTEN
3. Neigungsbolzen OBEN



SICHERHEITSHINWEIS

Die Stabilität des Bootes und der Lenkwiderstand können aufgrund geänderter Wasserverhältnisse variieren. Falls irgendwelche nachteiligen Verhältnisse auftreten, reduzieren Sie das Gas, und/oder stellen Sie den Kippwinkel nach, um die Kontrolle beizubehalten. Falls es zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommt, lassen Sie diese Betriebsbedingungen vom Händler korrigieren.

Wenn der Bug des Bootes bei hohen Geschwindigkeiten durch das Wasser pflügt, kann das Boot anfangen zu trudeln oder sich schnell im Kreis zu drehen, wobei möglicherweise Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Die Einstellung des Trimmwinkels erfolgt durch Veränderung der Position des Neigungsbolzens.

Fahren Sie mit dem Boot auf dem Wasser, um den besten Trimmwinkel zu bestimmen.

WICHTIG: Die Gewichtsverteilung auf dem Boot kann sich auf seine Leistung auswirken. Verteilen Sie mögliche Lasten gleichmäßig auf dem Boot, bevor Sie den Trimmwinkel einstellen.

Das Boot sollte schnell beschleunigen, schnell in die Gleitfahrt übergehen und bei hohen Geschwindigkeiten parallel zur Wasseroberfläche ausgerichtet sein.

Wenn der Neigungsbolzen sich zu weit UNTEN befindet, senkt sich der Bug ab und drückt auf das Wasser.

Wenn der Neigungsbolzen sich zu weit OBEN befindet, hebt sich der Bug nach oben und „springt“ auf dem Wasser.

Einstellen des Trimmwinkels:

- Bringen Sie den Außenborder in die maximale KIPP-Position. Siehe Abschnitt **AUFWÄRTS kippen** auf Seite 34.
- Drücken Sie die Halterung des Neigungsbolzens zusammen, um sie zu lösen. Schieben Sie die Neigungsbolzen-Baugruppe vollständig heraus.
- Schieben Sie den Neigungsbolzen an der gewünschten Stelle ein. Stellen Sie sicher, dass der Neigungsbolzen durch beide Spiegelhalterungen verläuft.
- Drücken Sie ihn bis zur Halterung hinein, damit er sich arretiert. Stellen Sie sicher, dass der Neigungsbolzen an der Spiegelhalterung arretiert ist.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

Flachwasserantrieb



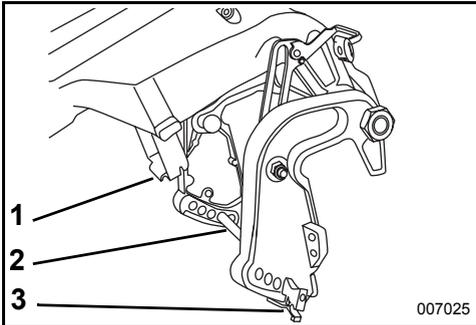
Sie können den Außenborder innerhalb seines Kippbereichs in jede Position **kippen**. Wenn ein gekippter Außenborder bei Leerlaufdrehzahl fährt, müssen die Wassereinlassöffnungen immer unter Wasser sein.

Außenborder in Flachwasserantriebsstellung einrasten

Senken Sie die Motordrehzahl und schalten Sie in den LEERLAUF, bevor Sie den Außenborder in die Flachwasserantriebsstellung einrasten. Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in TILT-Position.

Ergreifen Sie den Kippgriff an der Motorabdeckung und kippen Sie den Außenborder, bis der Bügel für die Flachwasserantriebsstellung in die Trimmwinkleinstellungsstrebe greift.

Verstellen Sie gegebenenfalls die Motorwinkleinstellungsstrebe. Siehe Abschnitt auf Seite 35.



1. Bügel für die Flachwasserantriebsstellung
2. Trimmwinkleinstellungsstrebe
3. Halterung



SICHERHEITSHINWEIS

Beim Fahren in flachem Wasser ist Ihr Motor nicht vor Stößen durch Grundberührung und Ähnliches geschützt.

Der Motor sollte dabei NUR für die Vorwärtsfahrt bei niedriger Drehzahl verwendet werden. Der Motor kann bei Stößen unter Wasser oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen oder wenn Sie zu sehr Gas geben plötzlich nach oben schnellen und wieder herunterkippen. Dabei können Sie die Kontrolle über das Boot verlieren.

Außenborder aus Flachwasserantriebsstellung lösen

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position.

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung, und heben Sie den Außenborder leicht an.

Der Bügel für die Flachwasserantriebsstellung löst sich automatisch.

Senken Sie den Außenborder langsam in die normale Betriebsposition ab.

MODELLE MIT TRIMM- UND KIPPAUTOMATIK



SICHERHEITSHINWEIS

Jeder Defekt an der Trimm- und Kippautomatik kann zu einem Verlust der Stoßdämpferfunktion führen, wenn der Motor auf ein Hindernis unter Wasser trifft. Defekte können außerdem zu einem Verlust der Rückwärtsschubfähigkeit führen.

Um den Betrieb des Auffahrschutzes in diesem Motor zu gewährleisten, muss der korrekte Flüssigkeitsstand beibehalten werden.

Bei Betrieb in rauem Wasser oder bei Durchquerung eines Kielwasserstrudels könnte ein zu starker Trimm in der Bug-Oben-Position dazu führen, dass sich der Bug des Bootes plötzlich aufwärts neigt und infolgedessen Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Bei einigen Kombinationen aus Boot, Außenbordmotor und Schraube kann es bei hohen Geschwindigkeiten in der Nähe der Trimbereichsgrenzen des Außenbordmotors (Bug ganz oben oder unten) zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommen. Die Stabilität des Bootes und der Lenkwiderstand können auch aufgrund geänderter Wasserverhältnisse variieren. Falls irgendwelche ungünstigen Verhältnisse auftreten, reduzieren Sie das Gas, und/oder stellen Sie den Trimmwinkel nach, um die Kontrolle zu behalten. Falls es zur Instabilität des Bootes und/oder zu einem hohen Lenkwiderstand kommt, lassen Sie diese Betriebsbedingungen vom Händler korrigieren.

Einige Boote pflügen durch das Wasser oder sind schwer auf Gleitfahrt zu bringen, wenn der Motor in der untersten Trimmposition steht. Wenn das Boot bei ganz nach unten getrimmtem Bug schwer zu handhaben ist, stellen Sie den Spiegelwinkel ein oder begrenzen Sie den Weg der Trimmautomatik.

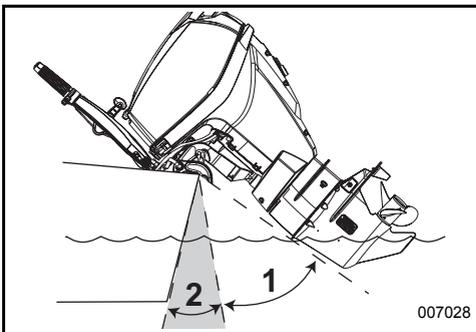


SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Bug des Bootes bei hohen Geschwindigkeiten durch das Wasser pflügt, kann das Boot anfangen zu trudeln oder sich schnell im Kreis zu drehen, wobei möglicherweise Insassen hinausgeschleudert oder anderweitig schwer verletzt werden.

Kippen

Stellen Sie die Position des Außenborders innerhalb des Kipp- oder Trimbereichs mit dem Trimm-/Kippschalter ein. Der Außenborder kann innerhalb des Kippbereichs beim Anlanden, Anlegen, Zu-Wasser-Lassen oder Transportieren auf einem Anhänger gekippt werden.

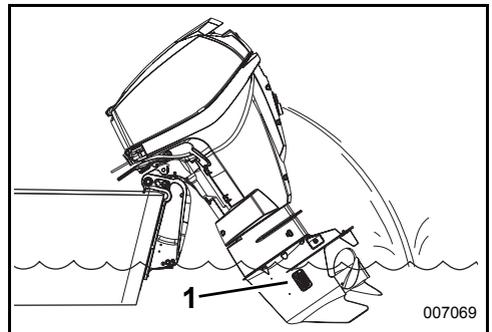


1. Kippbereich
2. Trimbereich

Flachwasser



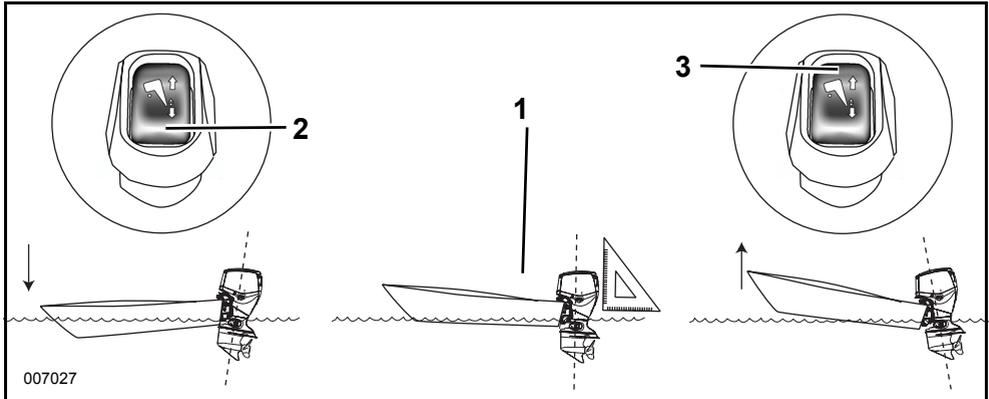
Sie können den Außenborder innerhalb seines Kippbereichs für den Betrieb in flachem Wasser einstellen. Die Wassereinlässe müssen sich dabei immer unter Wasser befinden. Lassen Sie den gekippten Außenborder nicht mit einer Drehzahl über Leerlauf laufen.



1. Wassereinlässe

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

Einstellung des Trimmwinkels



1. Parallel zur Wasseroberfläche
2. Trimmwippschalter nach unten
3. Trimmwippschalter nach oben

Stellen Sie die Position des Außenborders innerhalb des Kipp- oder Trimbereichs mit dem Trimm-/Kippschalter ein.

Fahren Sie mit dem Boot auf dem Wasser, um den besten Trimmwinkel zu bestimmen.

WICHTIG: Die Gewichtsverteilung auf dem Boot kann sich auf seine Leistung auswirken. Verteilen Sie mögliche Lasten gleichmäßig auf dem Boot.

Das Boot sollte schnell beschleunigen, schnell in die Gleitfahrt übergehen und bei hohen Geschwindigkeiten parallel zur Wasseroberfläche ausgerichtet sein.

Wenn die Trimmung zu weit nach UNTEN geht, senkt sich der Bug ab und drückt auf das Wasser.

Wenn die Trimmung zu weit nach OBEN geht, hebt sich der Bug nach oben und „springt“ auf dem Wasser.



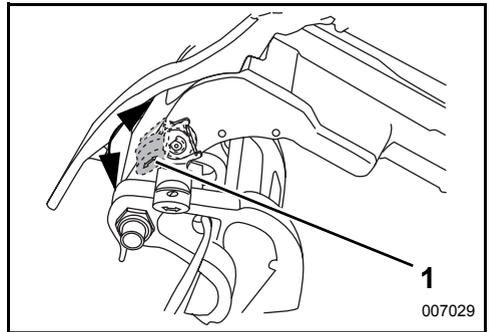
Unter den meisten Betriebsbedingungen ist es empfehlenswert, den Außenborder beim Beschleunigen vollständig nach unten zu **trimmen**. Wenn Sie wieder in Gleitfahrt sind, trimmen Sie den Außenborder für optimale Leistung nach oben.

Bei einer übermäßigen Trimmung wird die Motordrehzahl erhöht und gleichzeitig die Geschwindigkeit verringert. Die beste Trimmung ist erreicht, wenn die höchste Geschwindigkeit mit der geringsten Motordrehzahl erzielt wird.

Kippsperrehebel

Wenn der Außenbordmotor eine Zeit lang gekippt bleiben soll, lassen Sie den Kippsperrehebel einrasten:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor mit Hilfe des Transportkippschalters nach OBEN.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach unten.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor herunter, bis der Kippsperrehebel sicher auf den Spiegelhalterungen aufliegt.



1. Kippsperrehebel

Wenn Sie das Kippen des Außenbordmotors abgeschlossen haben, rasten Sie den Kippsperrehebel aus:

- 1) Kippen Sie den Außenbordmotor nach OBEN.
- 2) Klappen Sie den Kippsperrehebel nach oben.
- 3) Lassen Sie den Außenbordmotor auf Betriebsposition herunter.

Handfreigabeventil

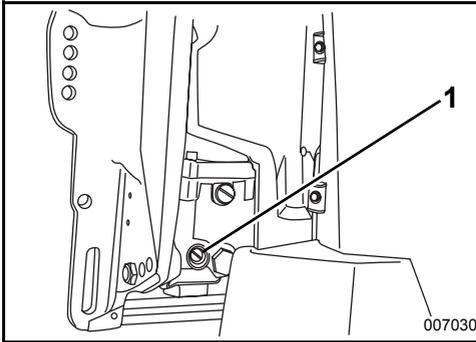
Bei Bedarf kann der Außenborder unter Verwendung des Handfreigabeventils manuell nach oben oder unten gekippt werden.



SICHERHEITSHINWEIS

Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Bereich des gekippten Außenborders aufhält, wenn die Handlöseschraube gelöst wird. Der Außenborder kann plötzlich mit aller Wucht herunterfallen. Stellen Sie sicher, dass die Handlöseschraube nach der manuellen Neupositionierung des Außenborders angezogen wird. Durch das Anziehen der Schraube werden auch die Stoßdämpferfunktion und die Rückwärtsschubfähigkeit wieder aktiviert.

- 1) Drehen Sie die Handlöseschraube langsam (ca. 3 1/2 Umdrehungen) gegen den Uhrzeigersinn, bis sie gerade den Sicherungsring berührt.
- 2) Positionieren Sie den Außenborder neu.
- 3) Befestigen Sie das Handfreigabeventil, um den Außenborder in seiner neuen Position zu halten.



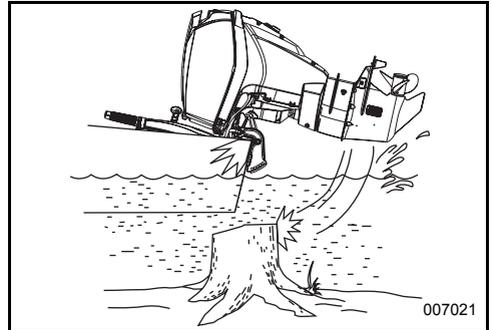
1. Handlöseschraube

SCHUTZ VOR AUFFAHRSCHÄDEN

Der Außenborder besitzt ein Stoßdämpfersystem, das Schäden durch Kontakt mit Unterwasserobjekten bei niedriger bis mäßiger Geschwindigkeit vermeiden soll. Bei hoher Geschwindigkeit können Stöße gegen harte Unterwasserobjekte wie Pfähle oder Felsblöcke die Kapazität des Dämpfersystems übersteigen. Solche Stöße können schwere Schäden am Außenborder und Verletzungen von Bootsinsassen durch den Motor oder Motorteile, die ins Boot gelangen, verursachen. Durch die schnelle Bremsung nach dem Stoß können Insassen auch aus dem Boot geschleudert werden oder gegen harte Bootsteile fallen und verletzt werden.

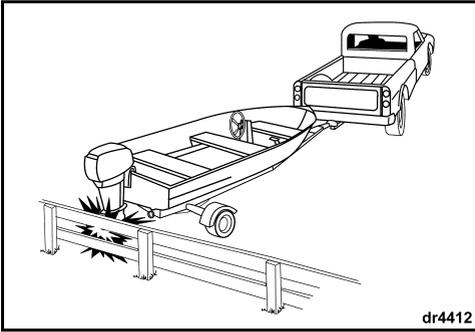
Bei Fahrten in unbekanntem, seichten oder verschmutzten Gewässern sollten Sie sich vorher über sichere Bereiche sowie Gefahrenstellen informieren. Verringern Sie die Geschwindigkeit, und beobachten Sie Ihre Umgebung!

WICHTIG: Auffahrsschäden sind durch die Außenbordergewährleistung NICHT abgedeckt.



HINWEIS Das Stoßdämpfersystem des Außenborders funktioniert nicht im Rückwärtsgang. Wenn Sie rückwärts gegen ein Objekt fahren - entweder im Wasser oder beim Transport - können Boot und Außenborder schwer beschädigt werden.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS



Wenn Sie gegen ein Objekt stoßen:

- HALTEN Sie sofort AN, und prüfen Sie, ob Befestigungskomponenten am Außenborder verloren gingen.
- UNTERSUCHEN Sie den Kippbügel, die Spiegelhalterungen und die Komponenten des Lenksystems auf Schäden.
- UNTERSUCHEN Sie das Boot auf bauliche Schäden.
- BEFESTIGEN Sie alle gelösten Bootskomponenten.

Wenn die Kollision im Wasser erfolgte, kehren Sie langsam zum Hafen zurück. Bevor das Boot wieder in Betrieb genommen wird, lassen Sie alle Komponenten gründlich vom Händler untersuchen.



SICHERHEITSHINWEIS

Wird nach einem Unfall oder nach einem Stoß gegen ein Objekt nicht überprüft, ob Schäden entstanden sind, könnte es zu einem plötzlichen, unerwarteten Ausfall von Komponenten, zu einem Verlust der Kontrolle über das Boot und zu Verletzungen kommen. Nicht behobene Schäden können die Fähigkeit von Boot und Außenborder einschränken, zukünftige Auffahrschäden zu überstehen.

MOTORÜBERWACHUNG

WARNSYSTEM – S.A.F.E.

Dieser Außenborder ist mit „Speed Adjusting Failsafe Electronics“ (S.A.F.E.) ausgestattet.

S.A.F.E. ist ein Motorwarnsystem, welches vom Motormanagementmodul (EMM) gesteuert wird. Das EMM überwacht die Motorsensoren. Wenn Bedingungen auftreten, die einen bleibenden Motorschaden verursachen können, regelt das EMM die Motordrehzahl auf 1200 U/min ab.

Wenn sich der Motor im S.A.F.E.-Modus befindet, wackelt der Außenborder merkbar, wenn er auf über 1200 U/min beschleunigt wird.

Als zusätzlichen Schutz schaltet das EMM den Motor aus, wenn äußerst schwere Betriebsbedingungen vorliegen.



SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der S.A.F.E.-Modus aktiviert ist, ist die Motordrehzahl begrenzt. Unter bestimmten Bedingungen kann die begrenzte Motordrehzahl die Manövrierfähigkeit Ihres Bootes einschränken.

Wenn der S.A.F.E.-Modus aktiviert ist und Sie das Problem nicht beheben können, halten Sie nach Unterstützung Ausschau, und/oder kehren Sie zum sicheren Hafen zurück. Es drohen schwere Motorschäden, der Ausfall des Motors und/oder eine verminderte Manövrierfähigkeit.

Das EMM aktiviert den S.A.F.E.-Modus bei:

- Warnung NO OIL (Kein Öl); weist auf einen fast leeren Öltank hin. Siehe **Füllen des Öltanks und Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 19.
- Warnung OVERHEAT (Überhitzung); weist auf eine Überhitzung des Motors oder des EMM hin. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.
- Warnung FAULT (Fehler); weist auf ein bestehendes Problem hin. Das EMM hat ein Problem am Außenborder erfasst. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau und/oder kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIAGNOSE-LEDS

Das Motormanagementmodul (EMM) verfügt über vier LED-Anzeigen, die sich oben am Rand der Leiterplatte befinden.

Die LEDs geben eine schnelle Rückmeldung über den Status verschiedener Systeme des Außenborders.

Mit den LEDs können verschiedene Warnfunktionen zur Aktivierung des S.A.F.E.-Modus identifiziert werden, ohne dass Sie Ihren Tag auf dem Wasser abrechnen müssen.

WICHTIG: LED 1 liegt der Mitte des EMMs am nächsten.

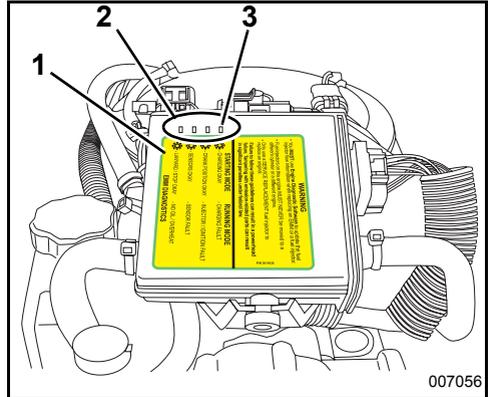
Um die LEDs sehen zu können, muss die Motorabdeckung entfernt werden. Siehe Abschnitt **Füllen des Öltanks** auf Seite 18.



SICHERHEITSHINWEIS

Die Motorabdeckung und die Schutzabdeckung des Schwungrades sind Schutzvorrichtungen. Seien Sie vorsichtig, wenn der Motor läuft.

TRAGEN SIE KEINEN SCHMUCK oder weite Kleidung. Halten Sie Haare, Hände und Kleidung von rotierenden Teilen fern.



1. EMM
2. LEDs
3. LED 1

Die LEDs identifizieren die Funktion von Systemen in den zwei Modi „Start“ und „Running“.

Wenn der Außenborder angelassen wird, leuchten alle vier LEDs auf und erlöschen nacheinander.

Wenn der Außenborder läuft, sollten keine LEDs leuchten.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

Modus „Running“

Wenn eine LED leuchtet, während der Außenborder läuft, kann dies auf ein Systemproblem hinweisen. Siehe *EMM*-Diagnoseaufkleber.

Wenn LED 1, 2, oder 3 leuchtet, kehren Sie so schnell wie möglich zum Hafen zurück, um Betriebsstörungen zu vermeiden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Leuchtende LED 4 bedeutet:

- *EMM*-Temperatur liegt ÜBER dem Normalbereich. Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.
- Motortemperatur liegt ÜBER dem Normalbereich. Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.
- Wenig/Gar kein Öl. Siehe **Füllen des Öltanks und Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 19.



SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor bei wenig Öl nicht über einen langen Zeitraum laufen. Wenn er länger als 4 Stunden läuft, schaltet sich der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sich der Motor in diesem Fall ausschaltet.

STARTING MODE	RUNNING MODE
- CHARGING OKAY	- CHARGING FAULT
- CRANK POSITION OKAY	- INJECTOR / IGNITION FAULT
- SENSORS OKAY	- SENSOR FAULT
- LANYARD / STOP OKAY	- NO OIL / OVERHEAT

EMM DIAGNOSTICS

007057

EMM-Diagnoseaufkleber

Modus „Start“

Wenn eine LED während des Anlassens NICHT leuchtet, kann dies auf ein Motorproblem hinweisen. Siehe *EMM*-Diagnoseaufkleber.

LED 1, 2, oder 3 leuchten nicht: Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, um einen Hafen anzulaufen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Eine blinkende LED 3 kann auf einen gefährlichen Zustand im Zusammenhang mit dem Kraftstoff hinweisen. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, um einen Hafen anzulaufen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Leuchtet die LED 4 nicht, weist dies darauf hin, dass der Stopp-Stromkreis nicht aktiviert ist. Stellen Sie sicher, dass die Stopp-Leine befestigt ist.

Blinkt die LED 4, weist dies auf ein Ausschalten des Motors aufgrund von folgenden Bedingungen hin:

- *EMM*-Temperatur liegt ÜBER dem Normalbereich. Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.
- Motortemperatur liegt ÜBER dem Normalbereich. Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.
- Nicht ausreichend Öl vorhanden. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, um einen Hafen anzulaufen.

MOTORÜBERWACHUNGSSYSTEM (OPTIONAL)

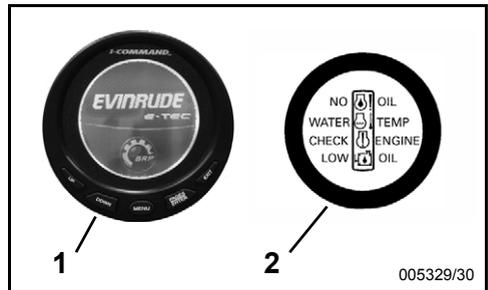
Ihr Außenborder kann mit einem optionalen Motorüberwachungssystem, z. B. *I-Command*, *SystemCheck*, ausgestattet werden. Verwenden Sie ein Überwachungssystem, welches visuelle und akustische Warnungen von sich gibt.

WICHTIG: *Evinrude E-TEC* -Motoren mit 25 und 30 PS erfordern ein optionales Modul und einen Kabelstrang, um die Warnfunktionen von *I-Command* und *SystemCheck* zu unterstützen.

Eine im Instrumentenbereich installierte Anzeige, eine Signalhupe, ein CAN-Modul und eine entsprechende Verkabelung sind erforderlich.

Anzeigen

Anzeigen sind in diversen Ausführungen verfügbar, zum Beispiel als digitale *I-Command*-Anzeige mit LCD-Display oder einfache *SystemCheck*-Anzeige.



1. Typische *I-Command*-Digitalanzeige
2. Typische *SystemCheck*-Anzeige

Informationen zur Bedienung und den Warnanzeigen sowie Überwachungsanleitungen für *I-Command* und andere Anzeigen finden Sie im Benutzerhandbuch für Anzeigen.

Selbsttest

Halten Sie den Motorstart an, indem Sie den Zündschlüssel während des Anlaufens in die Stellung ON drehen. Das Überwachungssystem führt einen Selbsttest durch, der durch einen Signalton von einer halben Sekunde angezeigt wird. Bei den *SystemCheck*-Anzeigen geschieht dies durch gleichzeitiges Einschalten der Anzeigeleuchten und anschließendem darauf folgendem Ausschalten.

WICHTIG: Wenn der Selbsttest nicht wie beschrieben stattfindet, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Warnungen

Bei Warnanzeigen des Motorüberwachungssystems ertönt die Signalhupe 10 Sekunden lang und die entsprechende Anzeigenleuchte ist mindestens 30 Sekunden lang eingeschaltet. Wenn der unsichere Betriebszustand anhält, bleibt die Leuchte oder das Display aktiviert, bis der Zündschalter auf OFF gestellt oder die Störung behoben wird.

Wenn das Problem nicht behoben wurde, wird die Warnanzeige beim nächsten Start erneut aktiviert.

„NO OIL“

Symptom	Der Öltank ist leer oder fast leer.
Ergebnis	Das <i>EMM</i> aktiviert den <i>S.A.F.E.</i> -Modus
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Öltank leer ist, füllen Sie das empfohlene Öl nach. • Wenn der Öltank nicht leer ist, halten Sie nach Unterstützung Ausschau, und/oder kehren Sie zum sicheren Hafen zurück.

Ihre Außenborder ist so ausgelegt, dass er im *S.A.F.E.*-Modus bis zu fünf Stunden lang ohne Öl laufen kann. Füllen Sie den Öltank sofort auf. Siehe Abschnitt **Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank, wie unter ÖLANFORDERUNGEN auf Seite 18 angegeben, mit dem empfohlenen Außenborderöl.** auf Seite 19.

„WATER TEMP“ bzw. „HOT“

Symptom	Der Motor ist überhitzt
Ergebnis	Das <i>EMM</i> aktiviert den <i>S.A.F.E.</i> Modus
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerlicht und <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat eine Überhitzung festgestellt. Überprüfen Sie, ob die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom anzeigt. Schalten Sie den Motor aus. Säubern Sie die Wassereinflassee von Fremdkörpern. Wenn die Überhitzung bestehen bleibt, schaltet der Motor in den „Notlauf“-Modus. Kehren Sie sofort zum Hafen zurück. • Blinklicht — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat eine schädigende Überhitzung festgestellt. Der Motor läuft nicht mehr. Lassen Sie den Motor 20 Minuten lang abkühlen, und kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

„CHECK ENGINE“ bzw. „CHK ENG“

Symptom	Anormaler Betriebszustand
Ergebnis	Die <i>EMM</i> -Steuerung aktiviert die Warnleuchte oder Warnanzeige zur Überprüfung des Motors.
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerlicht und <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat ein Problem mit dem Außenborder festgestellt. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, und/oder kehren Sie zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler. • Dauerlicht ohne <i>S.A.F.E.</i>-Modus — Die <i>EMM</i>-Steuerung hat ein Problem festgestellt, mit dem sich Ihr Händler so bald wie möglich befassen sollte, um Schwierigkeiten mit dem Motorbetrieb zu verhindern.



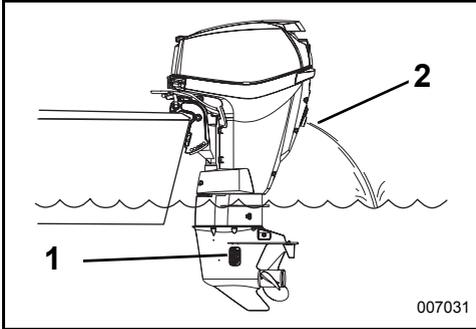
SICHERHEITSHINWEIS

Wenn sich der Außenborder abschaltet und die Warnleuchte „CHECK ENGINE“ bzw. „CHK ENG“ blinkt, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. In Bezug auf den Kraftstoff kann ein gefährlicher Zustand vorliegen. Halten Sie nach Unterstützung Ausschau, um einen Hafen anzulaufen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

ÜBERHITZTER MOTOR

HINWEIS Lassen Sie den Außenborder nicht ohne Wasserzufuhr laufen — auch nicht kurz zum Anlassen. Siehe Abschnitt SPÜLEN auf Seite 52.

Während des Betriebs müssen die Wassereinlassöffnungen des Außenborders vollständig unter Wasser bleiben und frei sein. Achten Sie auf richtige Spiegelhöhe und Kippwinkel. Während der Außenborder läuft, muss die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom ausstoßen. Prüfen Sie häufig die Anzeige, insbesondere bei einem Einsatz in schlammigem Wasser mit Schlingpflanzen Verschmutzungen und bei extremen Trimmwinkeln.



1. Wassereinlasssiebe
2. Wasserpumpenanzeige

Wenn der Motor überhitzt, begrenzt der S.A.F.E.- (Speed Adjusting Failsafe Electronics-)Modus die Motordrehzahl sofort auf 1200 U/min. Falls der Motor mit mehr als 1200 U/min lief, als der S.A.F.E.-Modus aktiviert wurde, vibriert er stark. Das Schutzsystem muss **ZURÜCKGESETZT** werden, bevor der Motor mit Drehzahlen über 1200 U/min laufen kann. Unter bestimmten Bedingungen schaltet die **EMM**-Steuerung den Motor ab.



So **SETZEN** Sie das System **ZURÜCK**:

- Der Motor muss abgestellt sein und die Temperatur muss durch Abkühlen auf die Ausgangstemperatur gefallen sein.

FALLS der S.A.F.E.-Modus aktiviert wird und der Wasserstrom aus der Wasserpumpe unregelmäßig wird oder ganz aussetzt, verringern Sie die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl und:

- 1) Schalten Sie auf **NEUTRAL**.
- 2) **STELLEN** Sie den Motor **AB**.
- 3) Kippen Sie den Außenborder nach oben.
- 4) Reinigen Sie die Einlasssiebe, damit die Wassereinlassöffnungen frei sind.
- 5) Reinigen Sie die Wasserpumpenanzeige, damit der Wasserstrom ungehindert austreten kann.
- 6) Lassen Sie den Motor herunter.
- 7) Starten Sie den Motor, und lassen Sie ihn im Leerlauf drehen.

FALLS über die Reinigung der Siebe und der Anzeige der stetige Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige *nicht* wiederhergestellt wird, wird der Motor nur noch im „Notlauf“-Modus betrieben. Kehren Sie sofort zum Hafen zurück. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

FALLS das Reinigen der Siebe und der Anzeige den stetigen Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige *wiederherstellt*, lassen Sie den Motor in der **NEUTRAL**-Stellung zwei Minuten lang laufen, damit sich der Motor abkühlen kann.

HINWEIS Wird die Kühlung nicht wiederhergestellt, wird die **EMM**-Steuerung eine zunehmende Überhitzung feststellen und den Motor ausschalten. Der Motor lässt sich erst wieder starten, nachdem er sich abkühlen konnte.

Nach jeder Überhitzung, die zu einer Motorabschaltung führte, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes durchführen:

- Inspektion der Wasserpumpe auf übermäßigen Verschleiß oder Schäden.
- Inspektion der Thermostate.

HINWEIS Obwohl der S.A.F.E.-Modus zur Vermeidung von Motorschäden beitragen kann, garantiert er nicht, dass Sie Ihren Motor endlos ohne Schäden betreiben können.

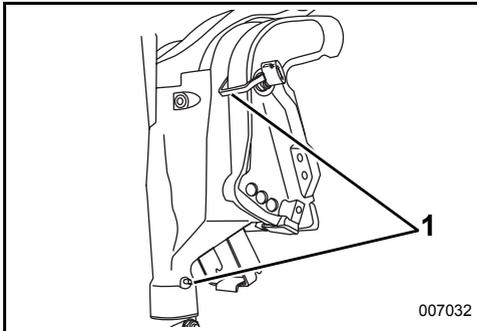
SPEZIELLE BETRIEBSBEDINGUNGEN

SALZWASSER

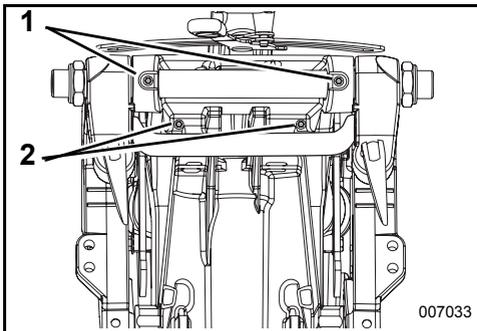
Für die Verwendung in Salz- oder Brackwasser wurde ein Anodenschutz für den Außenborder vorgesehen.

Beim Herausnehmen aus dem Salzwasser lassen Sie den Außenborder so lange senkrecht stehen, bis das Kühlsystem leer gelaufen ist. Wenn das Boot längere Zeit vor Anker liegt, sollte das Getriebeteil aus dem Wasser gekippt werden, außer bei Gefriertemperaturen. Spülen Sie den Außenborder gegebenenfalls. Siehe Abschnitt **KURZFRISTIGE LAGERUNG** auf Seite 55.

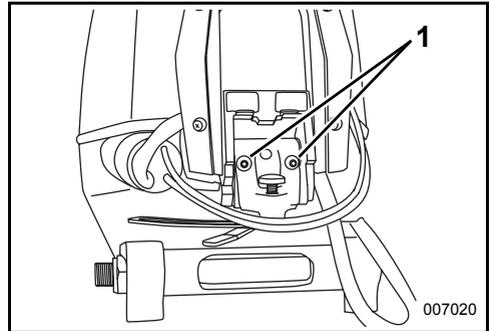
Schmierstellen für Salzwasser



1. Schmierstellen an Kipphebel und Kippbügel (jährlich)



1. Schmierstellen Heberohr (jährlich)
2. Kipphebelwelle (jährlich)



1. Schmierstellen an Pinne (jährlich)

WASSER MIT SCHLINGPFLANZEN

Pflanzen blockieren die Wassereinflussöffnungen und können eine Überhitzung des Außenborders verursachen. Schlingpflanzen an der Schraube verursachen Vibrationen und reduzieren die Geschwindigkeit.

Lassen Sie bei Betrieb in Wasser mit Schlingpflanzen den Motor häufiger mit langsamen Drehzahlen und im **RÜCKWÄRTSGANG** laufen, um Pflanzen an der Schraube und an den Wassereinflussöffnungen zu beseitigen. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Wasserpumpenanzeige.

Wenn der Betrieb im **RÜCKWÄRTSGANG** die Pflanzen nicht beseitigt, **STELLEN** Sie den Motor **AB**. Entfernen Sie Schlingpflanzen von der Schraube und den Wassereinflussöffnungen, bevor Sie den Motor bei höheren Drehzahlen laufen lassen.

FLACHWASSER

Das Getriebeteil kann beschädigt werden, wenn es über Grund schleift. Seien Sie beim Fahren in Flachwasser besonders vorsichtig.

WICHTIG: Auffahrschäden sind durch die Außenbordergewährleistung **NICHT** abgedeckt.

ABSCHLEPPEN

Falls Sie von einem anderen Boot abgeschleppt werden müssen:

- Schalten Sie den Motor auf **NEUTRAL**.
- Kippen Sie das Getriebeteil aus dem Wasser.
- Lassen Sie alle Personen in ein anderes Boot umsteigen.
- Halten Sie die Geschwindigkeit unterhalb der Gleitfahrtgeschwindigkeit.

► VERWENDEN DES EVINRUDE E-TEC-AUSSENBORDERS

HÖHENLAGEN

Die *EMM*-Steuerung des Außenborders gleicht Änderungen in der Höhenlage automatisch aus. Wenn das Boot jedoch in Höhen über 900 m (3000 ft.) eingesetzt wird, wird es durch die geringere Luftdichte zu einem geringen Leistungsverlust kommen.

Wenn die Drehzahl bei Vollgas unter den empfohlenen Betriebsbereich fällt, sollte vom Händler eine Schraube mit geringerer Steigung ausgewählt werden.

Wenn auf Meeressniveau zurückgekehrt wird, sollte vom Händler die Originalschraube angebracht und der Drehzahlbetriebsbereich kontrolliert werden.

KÄLTE UND FROST

HINWEIS Bei Betrieb unter 4° C (40° F) wird *Evinrude/Johnson XD100*-Öl empfohlen. Bei Betrieb unter 0° C (32° F) muss *Evinrude/Johnson XD100* Öl verwendet werden.

Während des Einsatzes bei Frost muss das Getriebe immer untergetaucht bleiben.

Wenn der Außenborder aus dem Wasser genommen wird, muss er in senkrechter Position bleiben, bis das Kühlsystem leer gelaufen ist. Lagern Sie den Außenborder in senkrechter Position.

Wenn das Getriebe des Motors mit einem eingebauten Tachometeraufnehmer ausgestattet ist, muss zur Vermeidung von Getriebeschäden das gesamte Wasser aus dem Schlauch beseitigt werden. Siehe Abschnitt **LAGERUNG** auf Seite 55.

HINWEIS Verbleibendes Wasser in Getriebe, Kühlsystem oder anderen Komponenten kann gefrieren und schwere Motorschäden verursachen.

TRANSPORTIEREN DES AUSSENBORDERS

ANHÄNGERTRANSPORT

Transportieren Sie das Boot bei senkrecht gestelltem Außenborder auf dem Anhänger. Wenn der Anhänger nicht genügend Straßenfreiheit bietet, kippen Sie den Außenborder nach Bedarf und stützen Sie ihn mit einer zusätzlichen Transporthalterung ab.

HINWEIS Der Außenborder muss beim Transport arretiert sein. Erschütterungen beim Transport können den Außenborder und den Spiegel des Bootes beschädigen.

HINWEIS Bei Verwendung der Kippstützenhalterung oder des Kipperrhebels beim Transport kann der Außenborder beschädigt werden.

TRANSPORT/LAGERUNG

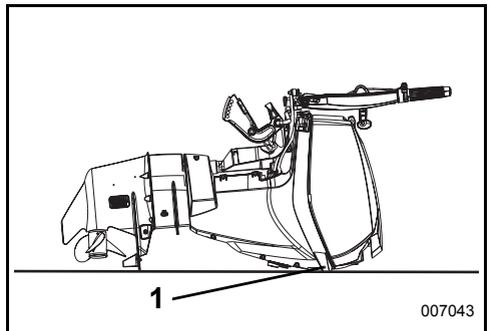


Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt wurde, muss das Ölsystem vor der erneuten Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden. Siehe Abschnitt **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 19.



Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt werden muss, sollte er auf seinen Rücken gelegt werden.

Wenn der Motor auf der Seite liegend transportiert wird, schützen Sie die Motorabdeckungen mit einer alten Decke oder einem weichen Stoff.



1. Außenborder auf Puffern transportieren

PRÜFLISTE FÜR ROUTINE-INSPEKTION

Kontrolle vor dem Start (vor jeder Verwendung)

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie den Ölfüllstand.
- Überprüfen Sie die Funktion des Lenkhebels, des Gassystems und des Schaltsystems sowie des Notstopp-Stromkreises und der Sicherheitsleine.
- Überprüfen Sie den Zustand der Schraube.
- Überprüfen Sie, ob das Kühlsystem funktioniert (Wassereinlasssiebe und Wasserpumpenanzeige).
- Überprüfen Sie, ob diese Bedienungsanleitung an Bord und schnell zur Hand ist.

Regelmäßige Kontrolle

- Überprüfen Sie den Zustand der Opferanoden (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).
- Überprüfen Sie die Schraubenwelle auf Fremdkörper (Ausbau der Schraube notwendig).
- Reinigen und wachen Sie die obere und die untere Motorabdeckung (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).
- Überprüfen Sie bei Einsätzen in Salzwasser die Schmierstellen und den Korrosionsschutz. Verwenden Sie das *Evinrude*-Korrosionsschutzspray oder das Universalschmiermittel *Evinrude* „6 in 1“ (jährlich bzw. alle 100 Betriebsstunden).

WARTUNG

INFORMATIONEN ZU EMISSIONEN DES MOTORS

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Verantwortung des Herstellers

Seit der Einführung der Außenborder des Modelljahrs 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Außenborder von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Zum Zeitpunkt der Herstellung muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten aufweist, an jedem Außenborder angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Beim Ausführen einer Serviceleistung an allen 1999er *Evinrude*-Außenbordern sowie an späteren Modellen, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur jedes Teils, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Außenborder nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die durch den Hersteller vorgeschriebenen Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

Manipulationen am Kraftstoffsystem zur Veränderung der Leistung oder der Emissionsraten auf höhere als die werksseitigen Einstellungen oder Spezifikationen führen zu einem Verlust der Produktgewährleistung.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen 1999er Modelle sowie die späteren *Evinrude*-Außenborder, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Regelung der Luftverschmutzung, die von den neuen Wasserkraftfahrzeugen mit See-Vergasermotoren ausgeht. Diese Zertifizierung ist davon abhängig, dass bestimmte Einstellungen Werksnormen entsprechen. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen. Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

UNTER NUTZUNG DES POSTDIENSTES:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
401 M St. NW
Washington, DC 20460

PER EILZUSTELLUNG bzw. KURIERDIENST:

Office of Mobile Sources
Engine Programs and Compliance Division
Engine Compliance Programs
Group (6403J)
501 3rd St. NW
Washington, DC 20001

INTERNET-WEBSITE DER EPA:

www.epa.gov

WARTUNGSSCHEMA

Mit regelmäßiger Inspektion und Wartung wird die Lebensdauer des Außenborders verlängert. Die folgende Tabelle liefert Richtlinien für die Inspektion und Wartung des Außenborders, die von einem Vertragshändler auszuführen sind.

WICHTIG: Außenborder, die im Verleih bzw. in gewerblichen oder anderen Anwendungen mit vielen Betriebsstunden eingesetzt werden, benötigen häufiger Inspektionen und Wartung. Passen Sie die Intervalle an die Betriebs- und Umweltbedingungen an.

Bezeichnung	Motorpflegeprodukt	Alle 300 Stunden oder Drei Jahre
Elektro- und Zündkabel auf Verschleiß oder Durchscheuern prüfen		✓
Montageteile für Verbindung Motor-Spiegel erneut anziehen (Anzugsmoment 54 Nm (40 ft.lbs.))		✓
Befestigungselemente auf lose Komponenten prüfen		✓
Komponenten von Kraftstoff- und Ölsystem untersuchen und Leckagen reparieren ⁽¹⁾		✓
Kraftstofffilter auswechseln		✓
Getriebeöl austauschen	A	✓
Schmierlager schmieren ⁽²⁾	C	✓
Trimm- und Kippautomatik und Flüssigkeitsstand prüfen	B	✓
Verzahnung der Schraubenwelle prüfen und schmieren ⁽²⁾	C	✓
Zündkerzen prüfen und ggf. ersetzen ⁽¹⁾		✓
Starterritzelwelle prüfen und schmieren	D	✓
Lenksystem prüfen und schmieren	C	✓
Thermostat und Druckventil, prüfen ⁽¹⁾		✓
Gaszug und Schaltzug prüfen		✓
Wasserpumpe prüfen und ggf. ersetzen		✓

(1) Komponente mit Auswirkung auf die Abgasemission – siehe unter **Verantwortung des Eigentümers** auf Seite 50, **Informationen zur Produktgewährleistung** auf Seite 69

(2) Jährlich bei Einsatz in Salzwasser – siehe Abschnitt **Schmierstellen für Salzwasser** auf Seite 45

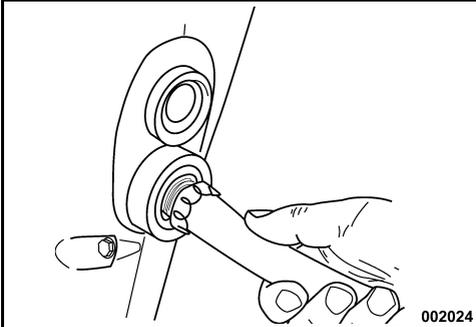
- A. *HPF XR*-Getriebeöl
HPF Pro-Getriebeöl in Hochleistungs- oder Gewerbeanwendungen
- B. *Evinrude/Johnson-TNT*-Fluid, biologisch abbaubar
- C. *Triple-Guard*-Fett
- D. Starter Bendix Lube ONLY, T/N 337016

WARTUNGSTIPPS

SPÜLEN

Bei Bedarf kann der Außenborder nach jeder Verwendung auf einem Anhänger oder an der Anlegestelle in senkrechter Position gespült werden.

- 1) Der Außenborder muss sich dazu in einem Bereich mit guten Abflussmöglichkeiten befinden.
- 2) Schließen Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss an.
- 3) Drehen Sie das Wasser auf. Für eine gute Spülung ist es **nicht** erforderlich, dass der Motor läuft.



- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange in der senkrechten Position, bis das Wasser vollständig aus dem Motorkopf abgeflossen ist.

HINWEIS Falls der Außenborder nicht in der empfohlenen vertikalen Position gelagert werden kann, ist darauf zu achten, dass das Kühlsystem vollständig leer läuft. Positionieren Sie niemals das Getriebe höher als den Motorkopf. In den Auspuffkanälen verbleibendes Wasser kann in den Zylinder laufen und schwere Schäden verursachen.

Außenborder unter Wasser

Wenn der Außenborder unter Wasser war, **muss er nach der Bergung unmittelbar gewartet werden**. Wenn eine sofortige Wartung nicht möglich ist, muss der Motor in Süßwasser getaucht werden, damit er nicht längere Zeit der Umgebungsluft ausgesetzt ist.

Nach dem Untertauchen müssen alle Elektro-, Kraftstoff- und Ölsysteme des Bootes und des Motors auf eingedrungenes Wasser überprüft werden. Diese Prüfung sollte ein Händler vornehmen.

OBERFLÄCHE DER AUSSENBORDERAUSSENSEITE



Bei der oberen und unteren Motorabdeckung des Außenborders wurde eine Technik mit eingegossenem Lack (Durchfärbung) eingesetzt, die für einen tiefen, beständigen Glanz mit maximalem UV- (Sonnenlicht) Schutz sorgt.

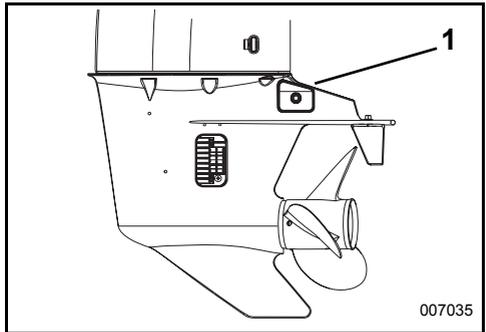
Die Hochglanzoberfläche weist Poliermarkierungen auf, wenn sie unter bestimmten Lichtverhältnissen näher betrachtet wird. Dies ist **NORMAL**.

Waschen Sie das gesamte Boot und den Außenborder regelmäßig mit Seifenwasser und tragen Sie eine Schicht KFZ-Wachs auf. Nehmen Sie beim Waschen des Außenborders die Motorabdeckung nicht ab.

HINWEIS Wenn Sie Ihren Außenborder auf einem Anhänger transportieren, decken Sie den Motor **NICHT** mit einer Plane ab. Dadurch wird die Oberfläche der Motorabdeckungen des Außenborders stumpf.

Opferanoden

Der Außenborder ist mit einer oder mehreren Anoden ausgestattet, die ihn vor galvanischer Korrosion schützen. Die Zersetzung der Anode ist normal und zeigt an, dass sie ihre Funktion erfüllt. Prüfen Sie alle Anoden regelmäßig. Anoden, die bis auf weniger als 2/3 ihrer ursprünglichen Größe abgenutzt sind, müssen ausgetauscht werden. Für den Austausch wenden Sie sich an Ihren Händler.



1. Opferanode

Galvanische Korrosion zerstört Metallteile unter Wasser und kann in Süß- oder Salzwasser auftreten. In Salz-, Brack- und Schmutzwasser wird die Korrosion allerdings beschleunigt.

Ein Anstrich auf Metallbasis zur Vermeidung von Bewuchs an Boot oder Außenborder sowie die Verwendung eines falsch installierten landseitigen Stromanschlusses im Bereich des vor Anker liegenden Bootes beschleunigen ebenfalls die Korrosion.

HINWEIS Die Anoden, ihre Befestigungsteile oder Montageflächen dürfen **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN** gestrichen werden. Der Anstrich reduziert den Korrosionsschutz.

ZÜNDKERZEN



VORSICHT

Vom Zündsystem geht Gefahr in Form von Stromschlägen aus. Gehen Sie vorsichtig vor, um Verletzungen durch Stromschläge oder durch körperliche Reaktionen auf Stromschläge zu vermeiden. Vermeiden Sie Kontakt mit den Komponenten des Primär- oder Sekundärzündstromkreises, während der Motor angelassen wird oder läuft.

REPARIEREN VON KRATZERN



Kratzer in der Oberfläche der oberen und unteren Motorabdeckung können mit einem Poliergemisch wegpoliert werden.

Behandeln Sie die betroffenen Stellen gemäß folgender Schritte:

- 1) Schmirgeln Sie die betroffene Stelle mit Sandpapier der Korngröße 800 ab.
- 2) Schmirgeln Sie die Stelle mit Sandpapier der Korngröße 1200 nass ab.
- 3) Polieren Sie die Stelle mit einem Poliergemisch aus Verbundmaterial unter Beachtung der Produkthinweise.

HINWEIS Ihr Händler bietet das professionelle Material zur sachgemäßen Reparatur von Kratzern an. Versuchen Sie nicht, Schrammen oder Kratzer im Verbundmaterial zu überstreichen. Lassen Sie tiefe Kratzer oder Furchen von Ihrem Händler reparieren.

Zündkerzen sollten von einem *Evinrude E-TEC*-Händler gewartet werden. Eine nicht ordnungsgemäße Wartung der Zündkerzen kann zu einem Motorschaden führen.

HINWEIS Ersatz-Zündkerzen **MÜSSEN** richtig ausgerichtet werden.

Arbeitszyklen von Bootsmotoren

Im ICOMIA- (International Council of Marine Industry Associations) Standard Nr. 36-88 ist ein Arbeitszyklus für Bootsmotoren auf Basis dokumentierter Studien vorgegeben. Ein Arbeitszyklus ist ein Profil des Betriebs und der Verwendung von Motoren. Dieser Arbeitszyklus wird verwendet, um die durchschnittliche Lebensdauer von Zündkerzen und die Wartungsanforderungen für *Evinrude E-TEC*-Außenborder zu bestimmen.

RUMPFÖBERFLÄCHE

Der Zustand der Bootunterseite beeinflusst die Leistung. Ein Bewuchs oder ein Anstrich kann zu einem Verlust an Geschwindigkeit und Kraftstoffeffizienz führen.

Für maximale Leistung ist die Lauffläche des Bootes sauber zu halten, indem sie mit frischem Wasser abgespült und dann trockengewischt wird. Sprühen Sie korrosionsgefährdete Stellen mit *Evinrude*-Korrosionsschutzspray ein. Dabei kein Spray auf die Opferanode(n) aufbringen.

ICOMIA-Arbeitszyklus für Bootsmotoren

Motordrehzahl als Prozentsatz der Nenndrehzahl (U/min)	Zeit bei vorgegebener Drehzahl (Prozentsatz der gesamten Motorbetriebsdauer)
Leerlauf	40%
40%	25%
60%	15%
80%	14%
100%	6%

HINWEIS Bei einigen Betriebsprofilen und -bedingungen kann ein vorzeitiger Zündkerzenverschleiß auftreten. Das Wartungsintervall für Zündkerzen muss deshalb je nach Verwendungsbedingungen eventuell angepasst werden.

SICHERUNGEN



Bei Außenbordern mit zusätzlichem Elektrostarter lässt sich der Motor bei einer durchgebrannten Sicherung nicht starten. Tauschen Sie die Sicherung gegen eine Sicherung für denselben Nennstrom aus. Eine Ersatzsicherung ist vorgesehen.

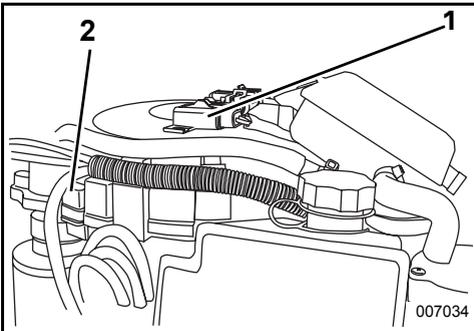
Ein wiederholtes Durchbrennen von Sicherungen weist auf ein möglicherweise schwerwiegendes Problem hin. Tauschen Sie die Sicherung nicht durch eine Sicherung mit einem höheren Nennstrom aus. Wenden Sie sich für Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Ihren Händler.

In einem Notfall darf der Motor per Seilzug angelassen werden und darf dann laufen. Der Motor wird dadurch nicht beschädigt.

Austausch von Sicherungen

HINWEIS Verwenden Sie nur Sicherungen für denselben Nennstrom. Der Evinrude E-TEC-Außenborder verwendet 10-A-Sicherungen.

Entfernen Sie die Motorabdeckung. Installieren Sie die Ersatzsicherung für die ausgefallene Sicherung.



1. Sicherung
2. Ersatzsicherung

HINWEIS Wenn die Abdeckung nicht wieder fest angebracht wird, kann es zu elektrischen Problemen kommen.

TRANSPORT/LAGERUNG

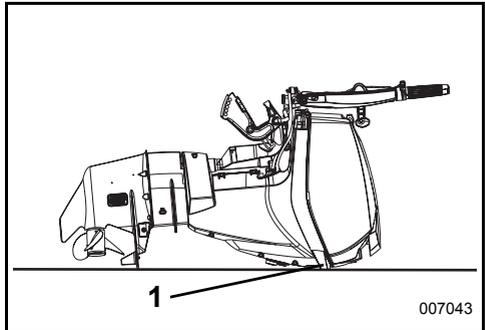


Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt wurde, muss das Ölsystem vor der erneuten Nutzung des Außenborders vorgepumpt werden. Siehe Abschnitt **Vorpumpen des Ölsystems** auf Seite 19.



Wenn der Außenborder zum Transport oder zur Lagerung abgelegt werden muss, sollte er auf seinen Rücken gelegt werden.

Wenn der Motor auf der Seite liegend transportiert wird, schützen Sie die Motorabdeckungen mit einer alten Decke oder einem weichen Stoff.



1. Außenborder auf Puffern transportieren

LAGERUNG



SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.

Sie müssen Ihren Außenborder vor natürlichen Umweltbedingungen schützen, die ihm schaden können. Ein Motorschaden aufgrund solcher Bedingungen fällt nicht unter die Gewährleistung.

HINWEIS Änderungen von Temperatur und Feuchtigkeit während der Lagerung können Korrosion innerer Motorteile verursachen.

Bei der Wintervorbereitung wird Ihr Außenborder für die Langzeitlagerung außerhalb der Saison vorbereitet. Bei der Wintervorbereitung wird der Motor mit Konservierungsmittel eingesprüht und zusätzliches Öl wird auf die internen Motorteile aufgebracht. Siehe Abschnitt **LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)** auf Seite 56.

Stabilisieren Sie die Kraftstoffversorgung. Im Kraftstofftank verbleibender Kraftstoff kann oxidieren, was zu einem Oktanverlust und Ablagerungen im Kraftstoffsystem führt.

Verwenden Sie *Evinrude/Johnson 2+4 Fuel Conditioner*, um die Ansammlung von Gummi- und Lackablagerungen an Komponenten des Kraftstoffsystems zu verhindern. Siehe Abschnitt **BETRIEB** auf Seite 22.



SICHERHEITSHINWEIS

Vermeiden Sie Verletzungen durch bewegliche Motorteile. Vor dem Start des Außenborders:

- Schalten Sie auf NEUTRAL.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Haare vom Motorkopf fern.
- Demontieren Sie die Schraube.

Bewahren Sie Kraftstofftanks in einem gut belüfteten Bereich fern von Hitze und offenen Flammen auf. Verhindern Sie das Entweichen von Flüssigkeit oder Dämpfen, die sich unbeabsichtigt entzünden könnten. Schließen Sie die Entlüftungsschrauben am Tankdeckel (falls vorhanden) und achten Sie darauf, dass keine abgezogenen Kraftstoffschläuche lecken.

KURZFRISTIGE LAGERUNG

Lagern Sie den Außenborder zwischen den Einsätzen in senkrechter Position, damit das Kühlsystem vollständig leer laufen kann.

Vorbereitung

Der Außenborder kann im Wasser auf den Winter vorbereitet werden. **Bei der Wintervorbereitung im Wasser** ist darauf zu achten, dass die Wassereinlasssiebe komplett unter Wasser sind.

- 1) Stabilisieren Sie die Kraftstoffversorgung des Motors. Fügen Sie *2+4 Fuel Conditioner* gemäß den Anweisungen auf dem Behälter hinzu. Füllen Sie den Kraftstofftank.
- 2) **Bei der Wintervorbereitung auf einem Anhänger** muss die Schraube ausgebaut werden. Schließen Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss an und drehen Sie das Wasser auf. Siehe Abschnitt **SPÜLEN** auf Seite 52.
- 3) Der Außenborder **muss** in NEUTRAL-Stellung sein und die Fernsteuerung und das Schaltgestänge müssen während der Wintervorbereitung ständig in NEUTRAL-Stellung bleiben.

LANGFRISTIGE LAGERUNG (WINTERVORBEREITUNG)



SICHERHEITSHINWEIS

Vor der Durchführung der Wintervorbereitung muss der Außenborder auf NEUTRAL gestellt werden. Das Starten des Außenborders im Gang kann zu Verletzungen führen.

Bei der Wintervorbereitung auf einem Anhänger muss die Schraube vor der Durchführung des Vorgangs entfernt werden. Wenn die Schraube nicht entfernt wird, kann dies zu Verletzungen oder Tod führen.

Bei der Wintervorbereitung wird Ihr Außenborder für die Langzeitlagerung außerhalb der Saison vorbereitet. Bei der Wintervorbereitung wird der Motor mit Konservierungsmittel eingesprüht und zusätzliches Öl wird auf die internen Motorteile aufgebracht.

Für die Wintervorbereitung ist eine bestimmte Abfolge von Verfahrensschritten erforderlich.

Halten Sie sich genau an das zutreffende Verfahren zur Wintervorbereitung für Ihren Außenborder:

- Fernsteuerung
- Pinnensteuerung
- Fernsteuerung mit Gaspedal

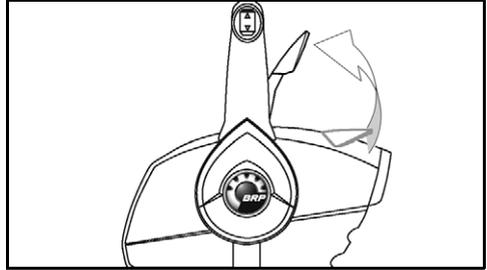
Wenn Sie unsicher sind, welches Verfahren zu verwenden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Sie können sich vergewissern, dass Ihr Außenborder in die Betriebsart zur Wintervorbereitung wechselt, wenn der Motor in schnellem Leerlauf läuft und folgende Gegebenheiten zutreffen:

- Die *SystemCheck*-Anzeigeleuchten blinken (falls vorhanden).
- Das *I-Command*-Display zeigt eine Meldung an, dass die Wintervorbereitung aktiv ist (falls vorhanden).

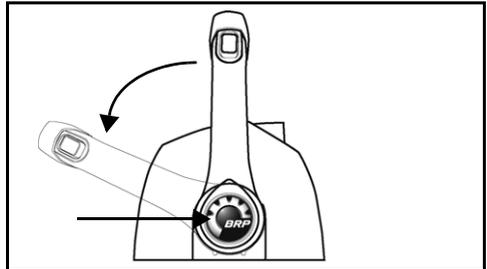
Fernsteuerung für Außenborder

- 1) Bei **seitlich montierten Steuerungen** ziehen Sie den Warmlaufhebel hoch. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.

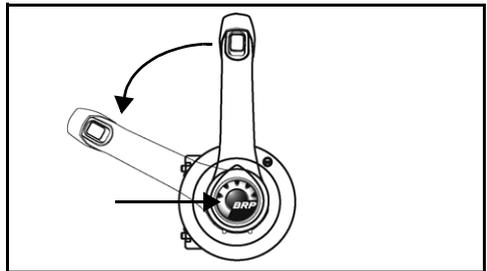


Seitlich montierte Steuerung – typisch

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen drücken Sie den Warmlaufknopf und bringen Sie den Gashebel in HALBGAS-Position. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



Kompasshaussteuerung – typisch



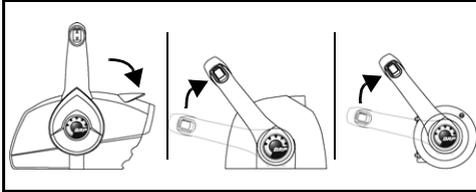
Verdeckt seitlich montierte Steuerung – typisch

- 2) Nachdem der Außenborder etwa 15 Sekunden lang gelaufen ist:

Bei seitlich montierten Steuerungen drücken Sie den Warmlaufhebel nach unten.

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen bringen Sie den Gashebel wieder in LEERLAUF-Stellung.

Der Außenborder läuft weiter mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.

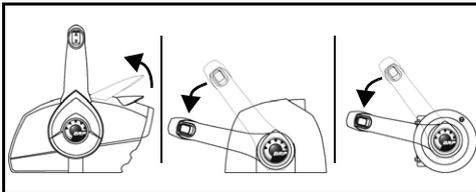


- 3) Nachdem der Außenborder weitere 15 Sekunden lang gelaufen ist:

Bei seitlich montierten Steuerungen ziehen Sie den Warmlaufhebel wieder nach oben.

Bei im Kompasshaus oder verdeckt seitlich montierten Steuerungen bringen Sie den Gashebel in HALBGAS-Stellung.

Der Außenborder beschleunigt automatisch auf schnellen Leerlauf und sprüht sich selbst ein.



- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange laufen, bis er automatisch auf OFF schaltet (unter einer Minute).

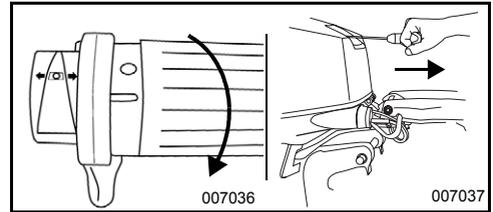
Die Wintervorbereitung ist abgeschlossen, wenn sich der Außenborder selbst ausschaltet.

- Wenn sich der Außenborder NICHT selbst ausschaltet, haben Sie möglicherweise nicht den Warmlaufhebel oder -knopf betätigt und ein Gang wurde eingelegt.
- Wenn der Motor 3000 U/min überschreitet, wurde möglicherweise ein Gang eingelegt.

Stellen Sie den Zündschalter in beiden Fällen unverzüglich auf OFF und starten Sie den Vorgang erneut.

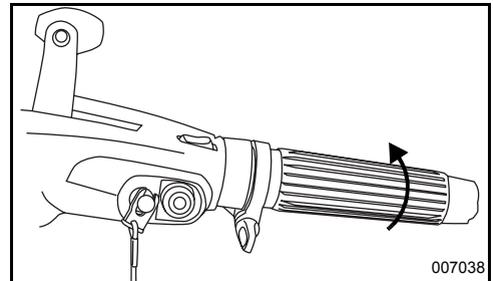
Außenborder mit Pinnensteuerung

- 1) Bringen Sie den Gashebel in Halbgasposition. Starten Sie den Außenborder. Der Außenborder läuft mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



Pinensteuerung – typisch

- 2) Wenn der Außenborder etwa 15 Sekunden gelaufen ist, bringen Sie den Gashebel in Leerlaufposition. Der Außenborder läuft weiter mit langsamer Leerlaufgeschwindigkeit.



- 3) Wenn der Außenborder weitere 15 Sekunden gelaufen ist, bringen Sie den Gashebel in Halbgasposition. Der Außenborder beschleunigt automatisch auf schnellen Leerlauf und sprüht sich selbst ein.

- 4) Lassen Sie den Außenborder so lange laufen, bis er automatisch auf OFF schaltet (unter einer Minute).

Die Wintervorbereitung ist abgeschlossen, wenn sich der Außenborder selbst ausschaltet.

- Wenn der Außenborder sich NICHT selbst ausschaltet, haben Sie den Gashebel möglicherweise nicht richtig nach vorne geschoben.
- Wenn der Motor 3000 U/min überschreitet, wurde möglicherweise ein Gang eingelegt.

Drücken Sie in beiden Fällen unverzüglich die STOP-Taste, stellen Sie den Außenborder auf OFF und beginnen Sie den Vorgang von Neuem.

► WARTUNG

Nach der Wintervorbereitung – alle Außenborder

- 1) Wenn der Außenborder sich ausgeschaltet hat, drehen Sie den Zündschalter in Stellung OFF. (Entfernen Sie bei Modellen mit Pinne die Notstopklemme vom Zündschalter.) Starten Sie den Außenborder nicht wieder, bevor die Wintervorbereitung abgeschlossen ist.
 - 2) **Wintervorbereitung auf einem Anhänger durchgeführt wird**, drehen Sie das Wasser ab und ziehen Sie den Gartenschlauch ab. Schmieren Sie die Verzahnung der Schraubenwelle mit einem empfohlenen Schmiermittel und montieren Sie die Schraube wieder.
- HINWEIS** Wenn die Wintervorbereitung abgeschlossen ist, lassen Sie den Außenborder so lange in der senkrechten Position, bis das Wasser vollständig aus dem Motorkopf abgeflossen ist. Falls vorhanden, trennen Sie den Tachometeraufnehmer am oberen Anschluss, und blasen Sie das gesamte Wasser mit einem Luftdruck von maximal 172 kPa (25 psi) aus. Schließen Sie den Tachometeraufnehmer wieder an, nachdem das gesamte Wasser abgelassen ist.
- 3) Füllen Sie den Öltank auf.

INSPEKTION VOR DER SAISON



Während der Wintervorbereitung wird zusätzliches Motoröl verbraucht. Auf der Kielhacke unterhalb des Getriebes kann sich überschüssiges Öl ansammeln. Das ist normal.

Vermeiden Sie potenzielle Ölflecken, indem Sie für die Dauer der Lagerung einen Putzlappen oder einen geeigneten Behälter unter die Schraube und die Kielhacke platzieren.

Der Motor sollte mit einer allgemeinen Überprüfung und einer Reihe von vorbeugenden Wartungsarbeiten für eine erfolgreiche Saison vorbereitet werden.

Untersuchen Sie alle gelösten oder entfernten Komponenten. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile durch *Evinrude/Johnson Genuine Parts* (Markenteile) oder gleichwertiges Material. Überprüfen Sie das Getriebeteil auf Leckagen. Falls Leckagen vorhanden sind, sollten die Getriebedichtringe ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WICHTIG: Getriebeöl ist **dickflüssig und klar**. Verwechseln Sie es nicht mit Motoröl, das gewöhnlich auf der Kielhacke zu finden ist, nachdem das Verfahren für die langfristige Lagerung (Wintervorbereitung) durchgeführt wurde.

Opferanoden — Kontrollieren Sie ihren Zustand. Siehe Abschnitt **Opferanoden** auf Seite 52.

HINWEIS Lassen Sie den Außenborder nicht ohne Wasserzufuhr laufen — auch nicht kurz zum Anlassen.

Sehen Sie unter **MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT PINNE** auf Seite 22 oder **MOTOR STARTEN/STOPPEN – MODELLE MIT FERNBEDIENUNG** auf Seite 28 nach und starten Sie den Außenborder. Wenn der Außenborder automatisch für den Winter vorbereitet wurde, wird er beim ersten Start der Saison eine kleine Rauchwolke ausstoßen. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und:

Beobachten Sie das Laufverhalten. Falls dieses nicht einwandfrei ist, siehe Abschnitt **FEHLERSUCHE** auf Seite 59, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Überprüfen Sie den Betrieb der Wasserpumpe. Es muss ein stetiger Wasserstrom aus der Wasserpumpenanzeige fließen. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie den Außenborder ab, und suchen Sie nach der Ursache. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR** auf Seite 44.

Stoppen Sie den Außenborder, und prüfen Sie das Kraftstoffsystem auf Leckagen.



SICHERHEITSHINWEIS

Wenn die Überprüfung auf Kraftstoffleckagen nicht erfolgt, kann ein Leck unerkannt bleiben, was zu Feuer oder einer Explosion führen kann.

FEHLERSUCHE

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE
Startermotor arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltgriff nicht auf NEUTRAL. • Sicherung durchgebrannt.
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffsystem nach Kraftstoffmangel nicht vorgepumpt. Siehe Abschnitt Vorpumpen des Kraftstoffsystems auf Seite 21. • Startanweisungen nicht befolgt. Siehe Motorstart • Kraftstofftank leer. • Kraftstoffschlauch geknickt. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Kraftstofffilter verstopft. • S.A.F.E.-Schutzmodus aktiviert. Siehe Abschnitt MOTORÜBERWACHUNG auf Seite 41. • Falscher Elektrodenabstand, Zündkerzen verrußt, verbrannt oder feucht. • Falsche Zündkerzen. Siehe Abschnitt WARTUNGSTIPPS auf Seite 52. • Sicherung durchgebrannt.
Kein richtiger Leerlauf	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper auf Schraube. • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe Abschnitt WARTUNGSTIPPS auf Seite 52. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.
Motor verliert Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • S.A.F.E.-Schutzmodus aktiviert. Siehe Abschnitt MOTORÜBERWACHUNG auf Seite 41. • Wassereinlassöffnungen verstopft, Kühlsystem arbeitet nicht richtig. Siehe Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR auf Seite 44. • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe Abschnitt WARTUNGSTIPPS auf Seite 52. • Kraftstofffilter verstopft. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Defekt im Schmiersystem.
Motor läuft, aber Boot kommt wenig oder gar nicht vorwärts	<ul style="list-style-type: none"> • Drosselventil muss zurückgestellt werden. Siehe Motorstart • Schraubennabe lose, Schlupf vorhanden. • Schraubenblätter verbogen oder abgebrochen. • Schraubenwelle verbogen. • Fremdkörper auf Schraube.
Warnsystem wird aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR auf Seite 44.



PRODUKTINFORMATIONEN

INSTALLATION



SICHERHEITSHINWEIS

Ihr Außenborder darf die auf dem Leistungsschild des Bootes angegebene, maximale Leistung nicht überschreiten. Durch eine übermäßige Leistung können Sie die Kontrolle über das Boot verlieren. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Bootshersteller, wenn sich an Ihrem Boot kein Leistungsschild befindet.

Boote, die für ferngesteuerte Außenborder entwickelt wurden, können durch einen über Ruderpinne gesteuerten Außenborder mit der maximalen Motorleistung übermotorisiert werden. Fragen Sie Ihren Händler oder Bootshersteller, wenn Sie über eine angemessene Leistung für Ihr Boot im Zweifel sind.

Durch schlecht angepasste Spiegelhöhen von Boot und Außenborder kann das Boot instabil werden und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Siehe Abschnitt SPIEGELHÖHE.

Vermeiden Sie seitliche Bewegungen und den möglichen Verlust des Außenborders, indem Sie das geeignete mitgelieferte Zubehör oder Bauteile geeigneter Größe, Stärke und Qualität für die Montage verwenden. Siehe Abschnitt INSTALLATION DES AUSSENBORDERS auf Seite 62.

Eine Montagefläche, die beschädigt oder als Auflage für Ihren Außenborder während der Fahrt zu dünn ist, kann im Betrieb beschädigt werden, wodurch Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot verlieren. Stellen Sie sicher, dass die Spiegelhöhe oder die Montagehalterung des Bootes eine einwandfreie Struktur aufweisen und zwischen 41 mm (1 5/8 in.) und 70 mm (2 3/4 in.) dick sind.

HINWEIS Verwenden Sie passendes Hebezeug zum Anheben des Motors. Das Motorgewicht finden Sie unter **TECHNISCHE DATEN** auf Seite 68.

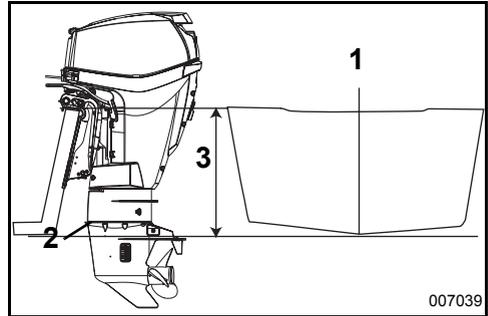
INSTALLATION DES AUSSENBORDERS

SPIEGELHÖHE

Achten Sie darauf, dass die Spiegelhöhe der Länge des zu installierenden Außenborders entspricht.

- Bei einer Spiegelhöhe von 48,3 bis 53,3 cm (19 bis 21 in.) ist ein Außenborder mit einer Wellenlänge von 50,8 cm (20 in.) zu verwenden.
- Die Wellenlänge des zu installierenden Außenborders sollte der Spiegelhöhe des Bootes so weit wie möglich entsprechen.

Bestimmen Sie die Spiegelhöhe, indem Sie von der oberen Kante des Bootsspiegels entlang der Mittellinie messen.



1. Mittellinie
2. Belüftungsschutzplatte
3. Spiegelhöhe

Die Leistungsstärke des Bootes hängt von der Montagehöhe des Außenborders ab.

Im Allgemeinen sollte die Belüftungsschutzplatte des Getriebes an der Unterseite des Bootsrumpfs ausgerichtet sein. Konventionelle V-Rümpfe bringen häufig eine gute Leistung, wenn die Belüftungsschutzplatte ca. 25 cm (1 in) über der Unterseite des Rumpfs liegt.

Testen Sie die Außenborder- und Bootsleistung bei unterschiedlichen Montagehöhen, bis die optimale Leistung erzielt wird.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass der Wasserdruck des Außenborders durch die Montagehöhe nicht negativ beeinflusst wird.

! SICHERHEITSHINWEIS

Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation Gewährleistet ist.

WICHTIG: Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig. Die Außenbordergewährleistung deckt keine Produktschäden oder –ausfälle ab, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.

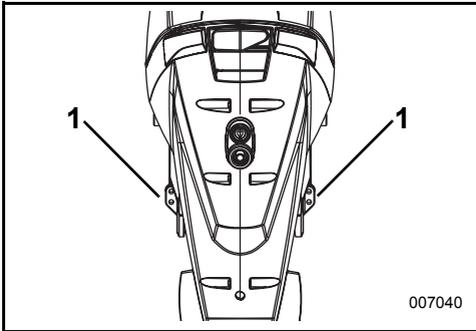
! SICHERHEITSHINWEIS

Selbst bei Befestigung mit Klemmschrauben muss Ihr Außenborder mit Bolzen am Boot befestigt werden, um ein Lösen des Motors vom Bootsspiegel im Betrieb zu vermeiden.

Positionieren Sie den Außenborder mittig auf dem Bootsspiegel (oder der Montagehalterung) und ziehen Sie die Klemmschrauben per Hand fest.

Verwenden Sie die Spiegelhalterungen als Schablone zur Bestimmung der Position und Größe der Löcher, die in den Spiegel gebohrt werden müssen.

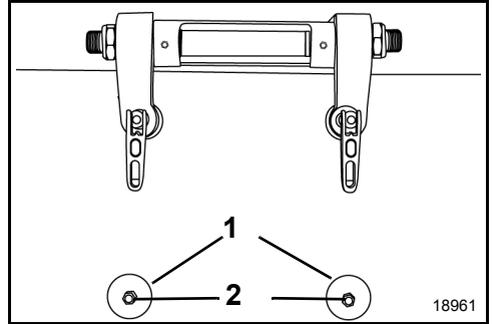
Nutzen Sie die Montagebohrungen der jeweiligen Spiegelhalterung als Anhaltspunkt, um ZWEI 7,9 mm (5/16 in) große Löcher durch den Spiegel zu bohren.



1. Gebohrte Spiegellöcher

Verwenden Sie den mitgelieferten Montagesatz zur sicheren Befestigung des Außenborders.

Setzen Sie die Montagebolzen durch die Spiegelhalterungen und den Spiegel ein. Montieren Sie große Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern auf die Bolzen auf und ziehen Sie sie fest an.



1. Große Unterlegscheiben
2. Bolzen

! SICHERHEITSHINWEIS

Beim Austausch von Bolzen, Schrauben und anderen Befestigungselementen verwenden Sie Evinrude/Johnson-Teile oder Teile mit gleichwertiger Stärke und aus gleichwertigem Material.

► PRODUKTINFORMATIONEN

BATTERIE – ELEKTROSTART- MODELLE

Anforderungen

- 12 V-Hochleistungsbatterie für den Einsatz auf Booten;
- Belüftet/nachfüllbar oder wartungsfrei; und
- Nennleistung entsprechend den Mindestanforderungen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN** auf Seite 68.

Tiefentladene Batterien können verwendet werden, **WENN** sie die CCA-Mindestanforderungen erfüllen.

Fragen Sie Ihren Händler nach den Anforderungen Ihres Außenborders, bevor längere Batteriekabel oder ein Batterieschalter installiert werden.

Einbau



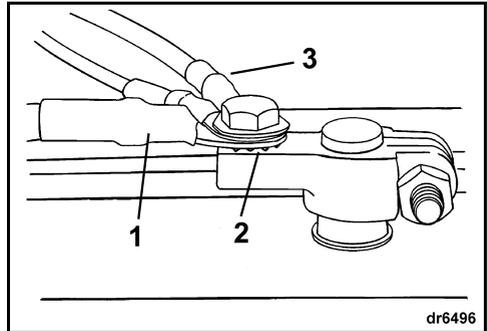
SICHERHEITSHINWEIS

BEVOR mit der Installation begonnen wird, lesen Sie die Sicherheitshinweise, die der Batterie beiliegen.

HINWEIS Achten Sie darauf, dass alle Komponenten sauber und frei von Korrosion sind. Schließen Sie zuerst das **ROTE (+)** Kabel an der positiven (+) Batterieklemme an. Schließen Sie zuletzt das **SCHWARZE (-)** Kabel an der negativen (-) Batterieklemme an.

Bringen Sie bei seetauglichen Batterieklemmen jedes Hauptkabel am Klemmenadapter mit darunter liegender Zahnscheibe an. Schließen Sie alle Kabel von Zubehörvorrichtungen am Gewindeteil der Klemme an.

Bringen Sie bei „Kfz“-Batterieklemmen zuerst eine Zahnscheibe am Klemmenadapter an, dann das Hauptkabel und schließlich die Kabel von den Zubehörvorrichtungen.



dr6496

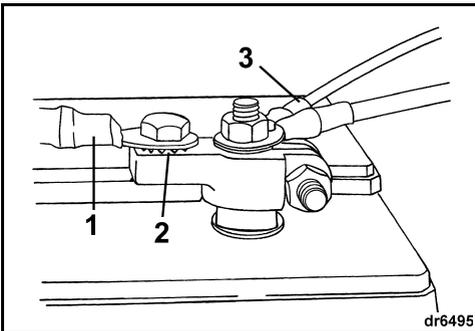
1. Hauptkabel
2. Zahnscheibe
3. Kabel von Zubehörvorrichtungen

Ziehen Sie alle Anschlüsse fest an, und schmieren Sie sie mit *Triple-Guard*-Fett.



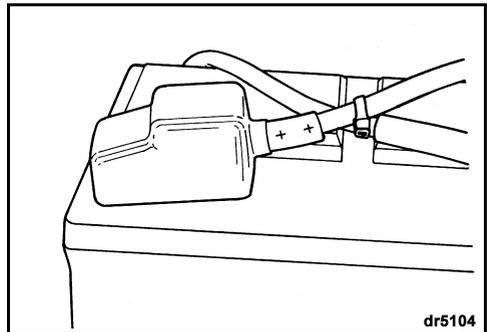
SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie die Batterieanschlüsse in einem sauberen, festen und gut isolierten Zustand, um Kurzschlüsse, Funkenüberschlag oder Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn das Batteriehaltesystem die Anschlüsse nicht abdeckt, müssen Schutzabdeckungen angebracht werden. Prüfen Sie häufiger, ob die Anschlüsse noch sauber und fest sind.



dr6495

1. Hauptkabel
2. Zahnscheibe
3. Kabel von Zubehörvorrichtungen



dr5104

HINWEIS Verwenden Sie **KEINE** Flügelmuttern an den Batterieanschlüssen, selbst wenn sie der Batterie beiliegen. Flügelmuttern können sich lösen und falsche Warnsignale oder Schäden an der elektrischen Anlage verursachen.

Wartung

Bevor Batterie oder Außenborder gewartet werden, lösen Sie beide Batteriekabel von der Batterie – das negative (–) Kabel zuerst. Achten Sie darauf, dass keine Metallobjekte die Batterieklemmen berühren.

HINWEIS Arbeiten Sie nur an elektrischen Komponenten, wenn der Motor **NICHT** läuft. Seien Sie sorgfältig bei der Identifizierung positiver und negativer Batteriekabel und Klemmen.



SICHERHEITSHINWEIS

Ein Batterieelektrolyt ist eine Säure und muss vorsichtig gehandhabt werden. Wenn Sie mit dem Elektrolyten in Berührung kommen, spülen Sie ihn sofort unter fließendem Wasser ab, und suchen Sie einen Arzt auf.

Verwenden Sie zum Starten des Außenborders keine Zusatzbatterie und keine Schaltkabel. Benzindämpfe können Feuer und Explosionen verursachen und zu Sach- und schweren Personenschäden führen.

SCHRAUBE

Wahl der Schraube



SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie auf Personen im Wasser. Schalten Sie den Außenborder immer auf **NEUTRAL**, und stellen Sie den Motor unverzüglich ab, wenn sich Ihr Boot in einem Bereich befindet, wo sich Personen im Wasser aufhalten könnten. Der Kontakt mit einer rotierenden Schraube oder einem Boot oder Außenborder in Bewegung kann zu schweren Personenschäden führen.

Zur Auswahl der richtigen Schraube für die jeweilige Anwendung **MÜSSEN** Boot und Außenborder im Wasser getestet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Unterstützung zu erhalten.

WICHTIG: Die richtige Schraube ermöglicht es dem Boot, unter normaler Ladung bei Vollgas nahe dem Mittelpunkt des Drehzahlbetriebsbereichs zu laufen. Siehe Abschnitt **TECHNISCHE DATEN** auf Seite 68.



SICHERHEITSHINWEIS

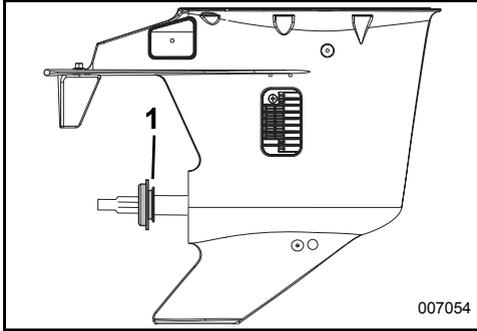
Schalten Sie bei der Wartung der Schraube den Außenborder immer in **NEUTRAL**-Stellung, drehen Sie den Zündschalter auf **OFF**, und ziehen Sie alle Zündkerzenkabel ab, so dass der Außenborder nicht versehentlich anlaufen kann.

► PRODUKTINFORMATIONEN

Einbau

HINWEIS Geben Sie *Triple-Guard-Fett* auf die gesamte Schraubenwelle, bevor die Schraube installiert wird. Demontieren Sie die Schraube mindestens einmal pro Jahr und untersuchen Sie sie auf Fremdkörper. Reinigen und entfetten Sie die Welle, bevor die Schraube wieder montiert wird.

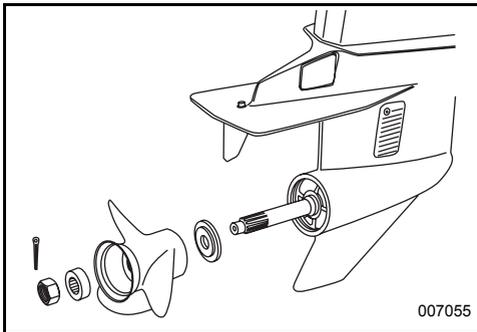
Schieben Sie die Druckscheibe so auf die Welle, dass die Nut der Angelschnursperre nach vorn zeigt.



1. Nut

Schieben Sie die Schraube so auf die Schraubenwelle, dass sie in die Keilnuten eingreift und auf der Druckbuchse sitzt.

Schieben Sie das Abstandsstück auf die Welle und lassen Sie es in die Verzahnung der Schraubenwelle eingreifen.



Klemmen Sie einen Holzklötz zwischen Schraubenblatt und Belüftungsschutzplatte.

Montieren Sie die Schraubenmutter und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 13,6 bis 16,3 Nm (120 bis 144 in lbs) an.

Wenn die Splintöffnungen in der Schraubenmutter und der Schraubenwelle nicht ausgerichtet sind, ziehen Sie die Mutter an, bis sie in einer Linie liegen. Lösen Sie sie nicht.

Setzen Sie den neuen Splint ein und biegen Sie die Enden zur Sicherung um.

Entfernen Sie den Holzklötz. Stellen Sie sicher, dass der Motor in NEUTRAL-Position steht. Werfen Sie die Schraube an. Sie muss sich frei drehen können.

Reparatur

Wenn die Schraube auf einen festen Gegenstand trifft, wird der Stoß zur Vermeidung einer Beschädigung des Außenborders von einer Gummibuchse in der Nabe absorbiert. Ein starker Stoß kann die Nabe und die Schraubenblätter beschädigen. Eine Beschädigung der Schraubenblätter kann zu ungewöhnlichen und starken Vibrationen führen. Eine Beschädigung der Nabe kann hohe Drehzahlen bei nur geringer Vorwärtsbewegung verursachen.

HINWEIS Vermeiden Sie den Betrieb mit einer beschädigten Schraube oder reduzieren Sie ihn auf ein Minimum. Führen Sie eine Ersatzschraube mit.

Halten Sie die Schraube in gutem Zustand. Bessern Sie leichte Schäden an den Blattkanten mit einer Feile aus. Zur Reparatur größerer Schäden wenden Sie sich an Ihren Händler.

EINSTELLUNGEN

Trimmflosse



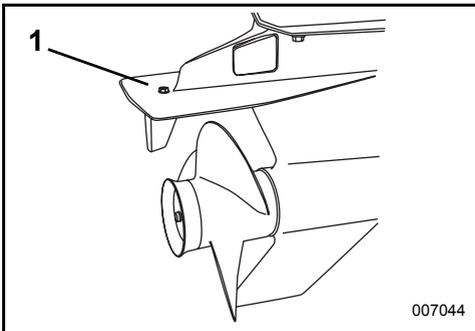
SICHERHEITSHINWEIS

Eine falsche Einstellung der Trimmflosse kann zu einer schwergängigen Lenkung führen.

Wenn die Propellerwelle nicht parallel zur Wasseroberfläche läuft, bewirkt der Propeller einen hohen Kraftaufwand beim Lenken. Durch Einstellung der Trimmflosse kann dieser Zustand ausgeglichen werden.

WICHTIG: Durch eine einzige Einstellung der Trimmflosse wird der Kraftaufwand beim Lenken nur für eine bestimmte Kombination aus Drehzahl, Außenborderwinkel und Last abgebaut. Eine einzige Einstellung kann den Kraftaufwand beim Lenken nicht für alle Drehzahl-, Außenborderwinkel- und Lastbedingungen abbauen. Wenn das Boot bei gleichmäßig verteilter Last nach links oder rechts zieht, stellen Sie die Trimmflosse wie folgt ein:

Stellen Sie den Außenborder ab (OFF), und lösen Sie die Trimmflossenschraube. Wenn das Boot nach rechts zieht, bewegen Sie die Hinterkante der Trimmflosse etwas nach rechts. Wenn das Boot nach links zieht, bewegen Sie die Hinterkante der Trimmflosse etwas nach links.



007044

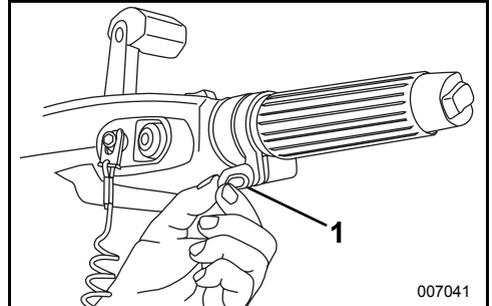
1. Trimmflossenschraube

Ziehen Sie die Trimmflossenschraube mit einem Drehmoment von 47 - 54 Nm (35-40 ft. lbs.) an. Machen Sie eine Testfahrt, und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, bis der Kraftaufwand beim Lenken möglichst gleichmäßig ist.

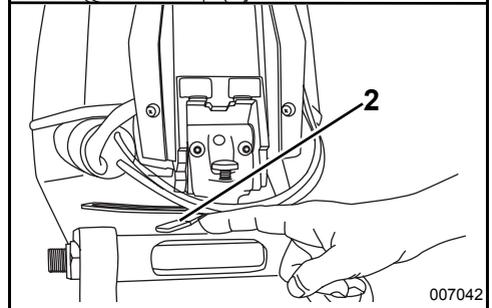
Installationen mit hoch liegendem Außenborder —

Die Trimmflosse kann sich über dem Wasser befinden, wenn der Außenborder nach außen getrimmt wird. Der Kraftaufwand kann in diesem Fall beim Lenken zunehmen. Der Kraftaufwand beim Lenken wird reduziert, wenn der Außenborder nach innen getrimmt wird und sich die Trimmflosse unter Wasser befindet.

Reibung



007041



007042

1. Fahrhebelreibungsschraube
2. Lenkreibungshebel

Fahrhebelreibung — Nehmen Sie die Einstellung vor, bis ein leichtes Schleifen nur bei der Erhöhung oder Verringerung der Geschwindigkeit spürbar ist. Stellen Sie die Reibung **KEINESFALLS** zu hart ein.

Lenkreibung — Die Lenkreibung wurde an Ihrem Außenborder im Werk eingestellt. Ein leichtes Schleifen sollte beim Drehen des Außenborders mit dem Lenkhebel spürbar sein. Wenn eine erneute Einstellung erforderlich ist, drehen Sie die Einstellschraube:

- Im Uhrzeigersinn, um die Reibung zu erhöhen oder
- gegen den Uhrzeigersinn, um die Reibung zu verringern.



SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie die Schraube **KEINESFALLS** für ein „freihändiges“ Lenken zu fest an. Dies könnte zu einer eingeschränkten Kontrolle über die Lenkung führen.

TECHNISCHE DATEN

Modelle 25, 30	
Hubraum	576 cm ³ (35,1 inch ³)
Motortyp	In Reihe, 2 Zylinder-Zweitakt, <i>E-TEC</i>
Vollgasbetriebsbereich	25 HP – 5000 bis 6000 U/min 30 HP – 5000 bis 6000 U/min
Leistung ⁽¹⁾	25 HP – 25 HP (18,4 kW) bei 5500 U/min 30 HP – 30 HP (22,1 kW) bei 5500 U/min
Leerlaufdrehzahl in Stellung NEUTRAL ⁽²⁾	700 ± 50
Zündeinstellung ⁽²⁾	Nicht verstellbar
Abgasemissionsregelungssystem: nach SAE J1930 ⁽²⁾	ECM, <i>E-TEC</i> (Engine Control Module, <i>E-TEC</i>)
Kraftstoffanforderungen ⁽²⁾	87 AKI Zapfsäule (90 RON) – Siehe KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN auf Seite 20
Öl – Schmiermittel – Fassungsvermögen	Öl zertifiziert nach TC-W3 NMMA oder <i>Evinrude/Johnson XD100-Öl</i> – Siehe ÖLANFORDERUNGEN auf Seite 18 1,4 l (1,5 qt)
Warnsignale	Gesteuert über die <i>EMM</i> -Steuerung des Außenborders
Batterie, mindestens ⁽³⁾	640 CCA (800 MCA) 12 Volt oder 800 CCA (1000 MCA) 12 Volt unter 0 °C (32 °F)
Zündkerze ⁽²⁾	Siehe ECI-Label
Sicherungen	Siehe Abschnitt SICHERUNGEN auf Seite 54
Kraftstofffilter	In Reihe, austauschbar
Batterieladung	15 A, vollständig geregelt
Getriebe – Getriebeöl ⁽⁴⁾ – Fassungsvermögen	<i>Evinrude HPF XR</i> 325 ml (11 fl. oz.)
Trimm- und Kippautomatik – Flüssigkeitsvolumen	345 ml (11,7 fl. oz.)
Schraube	Siehe Abschnitt Wahl der Schraube auf Seite 65
Gewicht	DR/RL-Modelle 64/67 kg (142/148 lbs) DTE/DTEL-Modelle 67/70 kg (148/154 lbs) EL/PL-Modelle 77/81 kg (169/178 lbs)
Geräuschpegel am Ohr des Fahrers (LpA) ICOMIA 39.94	76,8 dB(A)
Spiegelhöhe	R/TE-Modelle 368 bis 381 (14 1/2 bis 15 in) RL/TEL/DPL-Modelle 495 bis 508 mm (19 1/2 bis 20 in)

(1) Nennwert entsprechend den Normen ICOMIA 28.83, ISO 3046 und NMMA.

(2) Informationen zur Emissionsregelung.

(3) Verwenden Sie bei Temperaturen unter 0 °C eine Batterie mit 800 CCA (1000 MCA).

(4) Verwenden Sie *Evinrude/Johnson HPF Pro*-Getriebeöl für Hochleistungs-Außenborder und gewerbliche Anwendungen. *Evinrude/Johnson HPF Pro*-Getriebeöl sorgt für herausragende Haltbarkeit und Zuverlässigkeit und fördert eine lange Lebensdauer des Getriebes beim Einsatz in Salzwasser.

INFORMATIONEN ZUR PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG

BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE- AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2009

IN DEN MITGLIEDSSTAATEN DES EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUMS, DER TÜRKEI, AUSTRALIEN,
NEUSEELAND UND JAPAN EINGESetzte MOTOREN

1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

BRP US Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre von den Evinrude®-Vertragsdistributoren/-händlern verkauften und während des Gewährleistungszeitraums ausschließlich in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) (der aus den Mitgliedsstaaten der europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein besteht), der Türkei, Australien, Neuseeland oder Japan eingesetzten Evinrude®-Außenbordmotoren („Produkt“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen. Für die Zwecke dieser eingeschränkten Gewährleistung.

Alle Evinrude/Johnson® Genuine Parts und Zubehörteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schrauben, Anzeigergeräte, Öltanks, Fernsteuerungen, Verkabelungen und Schlüsselschalter, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragsdistributor/-händler eingebaut wurden, fallen – unabhängig davon, ob sie mit dem Produkt geliefert wurden oder nicht – unter die normale eingeschränkte Gewährleistung von BRP für Evinrude/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile. Den Volltext dieser eingeschränkten Gewährleistung erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

2. GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Diese eingeschränkte Gewährleistung wird ab dem Datum des Kaufes durch den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

36 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder

12 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei gewerblicher Nutzung. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gewährleistungszeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Gewährleistung unterliegt, verlängert den Zeitraum dieser eingeschränkten Gewährleistung nicht über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a. Evinrude-Außenbordmotoren müssen von Ihrem Eigentümer neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben worden sein, der im Land, in dem der Kauf erfolgte, für den Vertrieb von Evinrude-Produkten berechtigt ist (im Folgenden „Vertragshändler“),
- b. und auch dann nur, nachdem die von BRP vorgegebene Inspektion vor der Lieferung vom Käufer und Vertragshändler durchgeführt und dokumentiert wurde.
- c. Das Produkt muss durch einen autorisierten BRP-Vertragshändler ordnungsgemäß registriert worden sein.
- d. Die Evinrude-Produkte müssen in dem Land oder der Union von Ländern, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- e. Die regelmäßige Wartung, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt wird, muss zeitgerecht durchgeführt werden, damit die Gewährleistung beim Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung greift.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Gewährleistung ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

► PRODUKTINFORMATIONEN

Gemäß der Darstellung in der Bedienungsanleitung ist zur dauerhaften Übernahme der Gewährleistung eine Durchführung der Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen erforderlich. BRP kann vor der Gestattung der Gewährleistungsübernahme einen Nachweis über die richtige Wartung verlangen.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GEWÄHRLEISTUNGSÜBERNAHME

Der registrierte Besitzer („Besitzer“) muss einen Vertragshändler innerhalb von 2 Monaten über das Auftreten eines Defekts informieren. Der Besitzer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum Distributor/Händler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Gewährleistungszeit. Er muss ferner dem Distributor/Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Distributor/Händler und zurück im Rahmen der Gewährleistung trägt der Eigentümer.

Der Eigentümer muss zudem dem BRP-Vertragshändler für Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung einen Kaufbeleg vorlegen. Der Eigentümer muss den Reparatur- bzw. Arbeitsauftrag vor dem Beginn der Reparatur unterschreiben, damit die unter die Gewährleistung fallende Reparatur bescheinigt wird.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind im Rahmen dieser Gewährleistung, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen nach angemessenem Urteil von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt unter den oben beschriebenen Bedingungen bei einem Vertragshändler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden.

Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Besitzer sein.

Für den Fall, dass die Gewährleistung außerhalb des Landes, in dem der Verkauf ursprünglich erfolgt ist, erforderlich ist, verpflichtet sich der Besitzer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS – *Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Gewährleistung übernommen:*

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig anfallende Wartungsteile und -leistungen einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für die Untereinheit, Schmierung, Gestängeeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmotorbürsten, Filter und Zündkerzen.
- Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder nicht durchgeführte Wartung, Wintertauglichmachung und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden.
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragsdistributor/-händler ist.
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsetz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper.
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind.
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Gewährleistung wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurde, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsetz oder eine sonstige Wettbewerbsaktivität verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK SIND IN BEZUG AUF DIE DAUER AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.

ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN IN IRGENDJEDER FORM SIND VON DER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN, DARUNTER FÄLLT U.A. OHNE BESCHRÄNKUNG FOLGENDES: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Distributor/Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmehausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE LÄNDER, PROVINZEN ODER GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN NICHT DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDEREN HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. INFOLGEDESSEN SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP-Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Gewährleistungsbedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Gewährleistung verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Gewährleistungszeitraums übertragen wird, wird auch die Gewährleistung übertragen und für die restliche Gewährleistungszeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Distributor/Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten BRP-Gewährleistung empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Gelegenheit auf der Ebene des Distributors/Händlers zu lösen, indem Sie sie mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Distributor- bzw. Handelsunternehmens besprechen.
- BRP-Niederlassungen oder -Händler finden Sie auch über unsere Website www.brp.com.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst einer Tochtergesellschaft von BRP unter einer der folgenden Nummern Kontakt auf, je nach Ihrem Standort:

Australien und Neuseeland – Telefon 612-9794-6600, Fax 612-9794-6697

EWR, Türkei, Zypern – Telefon (41) 21 318 78 00, Fax (41) 21 318 78 61

Japan – Telefon (65) 622-767-55, Fax (65) 622-629-32

* In den von dieser eingeschränkten Gewährleistung abgedeckten Ländern und Territorien werden Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

Eingeschränkte Gewährleistung, Revision August 2008

© 2008 BRP US Inc. Alle Rechte vorbehalten.

© Eingetragene Marken von BRP US Inc oder seinen Tochtergesellschaften.

► PRODUKTINFORMATIONEN

BRPS EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR EVINRUDE-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2009

IN AFRIKA, DEM MITTLEREN OSTEN, LATEINAMERIKA, AUF DEN PAZIFISCHEN INSELN, IN ASIEN, ALBANIEN, DER FRÜHEREN JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAZEDONIEN, SERBIEN UND MONTENEGRO, BOSNIEN-HERZEGOWINA UND DER GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN EINGESETZTE AUSSENBORDMOTOREN

1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

BRP US Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre Evinrude®-Außenbordmotoren („Produkt“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen, wenn sie von Evinrude-Vertragsdistributoren/-händlern verkauft und während des Gewährleistungszeitraums ausschließlich in den folgenden Territorien eingesetzt werden:

- Afrika,
- Mittlerer Osten (ohne Türkei),
- Lateinamerika (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Karibischen Inseln, Bahamas und Bermuda),
- Pazifische Inseln (ohne Hawaii),
- Asien (ohne Japan),
- Albanien, frühere jugoslawische Republik Mazedonien, Serbien und Montenegro,
- Bosnien-Herzegowina bzw.
- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (ehemalige Sowjetunion) (ohne Litauen, Lettland und Estland)

Alle Evinrude/Johnson® Genuine Parts und Zubehörteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schrauben, Anzeigegeräte, Öltanks, Fernsteuerungen, Verkabelungen und Schlüsselschalter, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragsdistributor/-händler eingebaut wurden, fallen – unabhängig davon, ob sie mit dem Produkt geliefert wurden oder nicht – unter die normale eingeschränkte Gewährleistung von BRP für Evinrude/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile. Den Volltext dieser eingeschränkten Gewährleistung erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

2. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN:

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Gewährleistung übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig anfallende Wartungsteile und -leistungen einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für die Untereinheit, Schmierung, Gestängeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmotorbürsten, Filter und Zündkerzen.
- Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder nicht durchgeführte Wartung, Wintertauglichmachung und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden.
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragsdistributor/-händler ist.
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion;
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper.
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind.
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Gewährleistung wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurde, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsatz oder eine sonstige Wettbewerbsaktivität verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GEWÄHRLEISTUNG WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM

SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT.

ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN IN IRGEND EINER FORM SIND VON DER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN, DARUNTER FÄLLT U.A. OHNE BESCHRÄNKUNG FOLGENDES: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Distributor/Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-Nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmenausfälle oder Gewinn einbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN NICHT DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND ANDEREN HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. INFOLGEDESSEN SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Gewährleistungsbedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Gewährleistung verkauft wurden.

4. GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Diese eingeschränkte Gewährleistung wird ab dem Datum des Kaufes durch den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

36 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder

12 AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN ODER 750 BETRIEBSSTUNDEN gemäß Anzeige des Motormanagementmoduls (EMM) des Produkts, je nachdem was zuerst eintritt, bei gewerblicher Nutzung. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Gewährleistungszeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Gewährleistungszeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Gewährleistung unterliegt, verlängert den Zeitraum dieser eingeschränkten Gewährleistung nicht über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a. Evinrude-Außenbordmotoren müssen von Ihrem Eigentümer neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben werden, der im Land, in dem der Kauf erfolgte, für den Vertrieb von Evinrude-Produkten berechtigt ist („Vertragshändler“),
- b. Die von BRP vorgegebene Inspektion vor der Lieferung muss vom Käufer und Vertragshändler durchgeführt und dokumentiert werden.
- c. Das Produkt muss durch einen autorisierten BRP Vertragshändler ordnungsgemäß registriert worden sein.
- d. Die Evinrude-Außenbordmotoren müssen in dem Land oder der Union von Ländern, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- e. Zur dauerhaften Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten für das Produkt wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Gewährleistung nur dann zu übernehmen, wenn eine ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten nachgewiesen wurde.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Gewährleistung ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

► PRODUKTINFORMATIONEN

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GEWÄHRLEISTUNGSÜBERNAHME

Der registrierte Eigentümer („Eigentümer“) muss einen BRP-Vertragshändler, der Reparaturen vornimmt, innerhalb von zwei (2) Tagen über das Auftreten eines Defekts informieren. Der Eigentümer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum BRP-Vertragshändler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Gewährleistungszeit. Er muss ferner dem BRP-Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Distributor/Händler und zurück im Rahmen der Gewährleistung trägt der Eigentümer.

Der Kunde muss bei Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung dem BRP-Vertragshändler einen Kaufbeleg vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Gewährleistung fällt.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GEWÄHRLEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind im Rahmen dieser Gewährleistung, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen nach angemessenem Urteil von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt bei einem Vertragsdistributor/-händler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden. Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile. Kein Anspruch auf Verletzung der Gewährleistung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Besitzer sein.

Für den Fall, dass die Gewährleistung außerhalb des Landes, in dem der Verkauf ursprünglich erfolgt ist, erforderlich ist, verpflichtet sich der Besitzer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Gewährleistungszeitraums übertragen wird, wird auch die Gewährleistung übertragen und für die restliche Gewährleistungszeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Distributor/Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten BRP-Gewährleistung empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Angelegenheit auf der Ebene des autorisierten BRP-Distributors/Händlers zu lösen, indem Sie sie mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Distributor- bzw. Handelsunternehmens besprechen.
- BRP-Niederlassungen oder -Händler finden Sie auch über unsere Website www.brp.com.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst einer Tochtergesellschaft von BRP unter einer der folgenden Nummern Kontakt auf, je nach Ihrem Standort:

Asien – Telefon (65) 622-767-55, Fax (65) 622-629-32

Afrika, Mittlerer Osten, Rumänien, Albanien, frühere jugoslawische Republik Mazedonien, Serbien und Montenegro, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina und Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (ehemalige Sowjetunion) - Telefon (41) 21 318 78 00, Fax (41) 21 318 78 61

Lateinamerika (ohne Brasilien) – Telefon 954-846-1442, Fax 954-846-1478

Brasilien – Telefon 55 (19) 3246-2100, Fax 55 (19) 3246-3800

Pazifische Inseln – Telefon 612-9794-6600, Fax 612-9794-6697

* In den von dieser eingeschränkten Gewährleistung abgedeckten Ländern und Territorien werden Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

Eingeschränkte Gewährleistung, Revision August 2008

© 2008 BRP US Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marken von BRP US Inc oder seinen Tochtergesellschaften.

BEREITSCHAFTSTEST

Der Bereitschaftstest für den Fahrer ...

1. Haben Sie diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite gelesen?
2. Sind Sie bereit, die Verantwortung für einen sicheren Betrieb Ihres Bootes und Außenborders zu übernehmen?
3. Verstehen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen und diesbezüglichen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind?
4. Verstehen Sie, dass diese Bedienungsanleitung wichtige Hinweise enthält, die Ihnen helfen, Personen- und Sachschäden zu vermeiden?
5. Sind Sie bereit, die Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung zu befolgen und einen Kurs für das sichere Bootfahren zu belegen, bevor Sie Ihr Boot und Ihren Außenborder für eine Fahrt einsetzen?
6. Wissen Sie, wen Sie fragen müssen, wenn Sie Fragen zu Ihrem Boot und Außenborder haben?
7. Kennen Sie die Verkehrsregeln für Wasserstraßen, die bei Ihnen in der Region gelten?
8. Verstehen Sie, dass menschliches Versagen verursacht wird durch Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstreutheit, Nichtvertrautheit des Fahrers mit dem Produkt, Drogen und Alkohol, um nur einige Ursachen zu nennen?



SICHERHEITSHINWEIS

Es ist unmöglich, in dieser Bedienungsanleitung jede Gefahrensituation zu behandeln, mit der Sie konfrontiert werden können. Trotzdem schafft das entsprechende Verständnis und die Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen, wichtigen Hinweise eine gute Grundlage für Ihr Urteilsvermögen beim Bootfahren. Seien Sie stets wachsam und vorsichtig: dies ist eine gute Sicherheitsgrundlage.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist während der ersten drei Jahre bei normaler Verwendung zur Freizeitgestaltung keine planmäßige Wartung durch den Händler nötig? Wirklich nicht?

- Ja! BRP weiß, dass Sie Ihre Zeit auf dem Wasser verbringen möchten und nicht mit der Wartung Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders. Es müssen keine Ventile eingestellt, Riemen gewartet, Ketten ausgetauscht und kein Öl gewechselt werden. Wir empfehlen jedoch, Ihren Außenborder bei jeder Verwendung vor dem Start und in regelmäßigen Abständen zu inspizieren. Einsätze im Salzwasser erfordern minimale zusätzliche Prüfungen und Schmierung.

Welche Oktanzahl wird für meinen Evinrude E-TEC-Außenborder empfohlen?

- *Evinrude E-TEC*-Außenborder benötigen eine minimale Oktanzahl von 87 (USA). Die Verwendung von Kraftstoffen mit höherer Oktanzahl ist nicht schädlich, aber auch nicht erforderlich.

Welche Ölart benötigt mein Evinrude E-TEC-Außenborder?

- Jedes TC-W3RL-Öl kann verwendet werden. Der Außenborder kann von Ihrem Händler so programmiert werden, dass er mit *Evinrude/Johnson XD100-Öl* läuft und dabei weniger Öl verbraucht und geringere Betriebskosten verursacht. Siehe **Füllen des Öltanks** auf Seite 18 und **ÖLANFORDERUNGEN** auf Seite 18.

Muss ich dem Kraftstoff Öl zusetzen?

- Nein. Bei *Evinrude E-TEC*-Außenbordern ist es nicht erforderlich, Öl und Kraftstoff zu mischen.

Wo soll ich Wartungsarbeiten an meinem Evinrude E-TEC-Außenborder durchführen lassen?

- Für Reparaturen, die der Gewährleistung unterliegen, müssen Sie Ihren *Evinrude E-TEC*-Außenborder zu einem Vertragshändler bringen. Von BRP zugelassene Händler haben die notwendige Schulung erhalten, um Ihren Außenborder sachgemäß warten zu können. Wenden Sie sich an BRP, um Informationen über einen *Evinrude E-TEC*-Vertragshändler in Ihrer Nähe zu erhalten.

Kann ich für meinen Evinrude E-TEC-Außenborder Ersatzteile und Zubehör bestellen?

- Ja. Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen. Ihr Händler kann die von Ihnen gewünschten Ersatz- und Zubehörteile bestellen.

Muss ich irgendwelche Unterlagen ausfüllen, wenn ich umziehe oder meinen Evinrude E-TEC-Außenborder verkaufe?

- Ja. Damit wir mit Ihnen bzw. dem neuen *Evinrude E-TEC*-Eigentümer Kontakt halten können, müssen Sie für BRP das Formular **ÄNDERUNG DER ADRESSE/EIGENTÜMERWECHSEL** auf Seite 77 ausfüllen. Damit wird sichergestellt, dass der neue Eigentümer Produktinformationen erhält und die Gewährleistung aktuell bleibt.

Was muss ich tun, bevor ich meinen Evinrude E-TEC-Außenborder über den Winter lagere?

- Die Wintervorbereitung ist minimal. Schrittweise Anleitungen zur Lagerung Ihres *Evinrude E-TEC*-Außenborders außerhalb der Saison finden Sie im Abschnitt **LAGERUNG** auf Seite 55.

ÄNDERUNG DER ADRESSE/EIGENTÜMERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder es einen Eigentümerwechsel gab, ist sicherzustellen, dass das auf dieser Seite vorgesehene Formular ausgefüllt und zugestellt wird.

Diese Benachrichtigung ist zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistung, da BRP in der Lage sein will, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres Außenborders erforderlich sein sollte. Außerhalb der USA und Kanada ist diese Karte an die Bombardier Recreational Products-Abteilung zu senden, bei der der Außenborder registriert wurde. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder Fachverkäufer.



Änderung der Adresse Eigentümerwechsel

Modellnummer

Seriennummer

Alte Adresse/früherer Eigentümer

Nachname

Vorname

Adresse

Ort

Postleitzahl Land

Telefonnummer

Unterschrift Datum

Neue Adresse/neuer Eigentümer

Nachname

Vorname

Adresse

Ort

Postleitzahl Land

Telefonnummer

Unterschrift Datum

Händlerinformation

Händlername

Händlernummer

Telefonnummer

Name des Ansprechpartners

In den USA oder Kanada ausgefülltes Formular senden an:

BRP US Inc. / Outboard Engines Division
 After Sales Support
 P.O Box 597
 Sturtevant, WI 53177

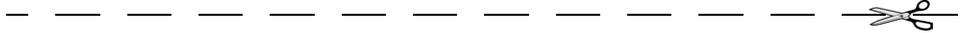


EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Ihr Händler

Name:	_____
Adresse:	_____

Bei der Lieferung Ihres neuen *Evinrude/Johnson*-Außenborders ist das nachstehende Formular auszufüllen und zu unterschreiben. Ihr Händler wird für seine Unterlagen den Empfangsbeleg des Formulars behalten.



Empfangsbeleg

Name:	_____
Adresse:	_____

Eigentümer der Modell-Nr.:	_____
Serien-Nr.:	_____
(Ist vom Kunden oder dem Vertriebshändler auszufüllen)	
Der auf diesem Dokument erwähnte Händler hat mich über die Bedienung, Wartung, Sicherheitsmerkmale und Gewährleistungsgrundsätze belehrt, wobei ich alles verstanden habe. Ich erkläre, dass ich an meine Pflichten vertraglich gebunden bin. Ich bin ferner zufrieden mit der vor der Lieferung durchgeführten Einrichtung und Prüfung meines <i>Evinrude/Johnson</i> -Außenborders. Ich habe auch ein Exemplar der Bedienungsanleitung erhalten.	
Unterschrift:	_____
Datum:	_____
